



Datum: 18.10.2017 Nr.: 51

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<u>Präsidium:</u>	
18. Änderung der Gebühren- und Entgeltordnung der Georg-August-Universität Göttingen/Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts	1325
<u>Fakultät für Mathematik und Informatik:</u>	
Sechste Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Mathematik“	1326
Fünfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Mathematik“	1327
Neunte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Angewandte Informatik“	1339
<u>Fächerübergreifende Satzungen:</u>	
Sechzehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Zweifächer-Bachelor-Studiengang	1344
<u>Zentrale Einrichtungen:</u>	
Neunte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Studiengang „Master of Education“	1385
Errichtung der „Serviceeinheit LCMS Proteinanalytik“ als gemeinsame Infrastruktureinrichtung der Fakultät für Biologie und Psychologie sowie der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie	1390
Nutzungsrichtlinie für die „Serviceeinheit LCMS Proteinanalytik“	1390
<u>Abteilung Finanzen:</u>	
Änderung des Organigramms der Abteilung Finanzen	1399

Herausgegeben von der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Präsidium:

Das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen/Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts hat in seiner Sitzung am 10.10.2017 die 18. Änderung der Gebühren- und Entgeltordnung der Georg-August-Universität Göttingen/Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.04.2008 (Amtliche Mitteilungen 9/2008 S. 477), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 16.03.2016 (Amtliche Mitteilungen I 16/2016 S. 417), beschlossen (§ 13 Abs. 3, 6 und 9 NHG).

Artikel 1

1. Ziffern 1.2. und 2.2. der Anlage 1 (Abgaben und Entgelte nach § 2 Abs. 1 der Gebühren- und Entgeltordnung) werden wie folgt neugefasst:

1.2.	<u>Studienangebote/Lehrveranstaltungen der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS):</u>	
	2 SWS-Kurse:	
1.2.1.	für Studierende der Stiftungsuniversität Göttingen	7,50
1.2.2.	für andere Personen	40,00
	4 SWS-Kurse:	
1.2.3.	für Studierende der Stiftungsuniversität Göttingen	15,00
1.2.4.	für andere Personen	80,00
	<p>Von der Zahlungspflicht nach den Ziffern 1.2.1. und 1.2.3. sind Studierende ausgenommen, die durch eine Bescheinigung des zuständigen Prüfungsamts nachweisen, dass die Teilnahme an einem Studienangebot der ZESS im Rahmen einer Ordnung eines Studiengangs erfolgt. Abgaben und Entgelte nach den Ziffern 1.2.1. und 1.2.3. werden nicht erhoben, soweit eine anderweitige Finanzierung gegeben ist.</p> <p>Von der Zahlungspflicht nach den Ziffern 1.2.2. und 1.2.4. sind ferner Personen ausgenommen, die nachweisen, dass die Teilnahme an einem Studienangebot der ZESS im Rahmen des „Gasthörerprogramms für Geflüchtete“ erfolgt.</p>	

2.2.	<u>Hochschuldidaktisches Programm für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Lehre, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit lehrbezogenen Aufgaben sowie Lehrbeauftragte</u>	
2.2.1.	Hochschuldidaktisches Zertifikatsprogramme:	
2.2.1.1.	Zertifikat Hochschuldidaktik	500,00
2.2.1.2.	Zertifikat Hochschuldidaktik PLUS	200,00
2.2.2.	Workshops aus dem offenen hochschuldidaktischen	
2.2.2.1.	Programm:	
2.2.2.2.	halber Tag	20,00
	ganzer Tag	40,00

Artikel 2

Die 18. Änderung der Gebühren- und Entgeltordnung der Georg-August-Universität Göttingen/Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts tritt nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen I in Kraft.

Fakultät für Mathematik und Informatik:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Mathematik und Informatik vom 13.09.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 10.10.2017 die sechste Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Mathematik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2013 S. 285), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 28.03.2017 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 16/2017 S. 267), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15.06.2017 (Nds. GVBl. S. 172); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Mathematik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2013 S. 285), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 28.03.2017 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 16/2017 S. 267), wird wie folgt geändert:

In Anlage I (Modulübersicht) Nr. 4 (Nebenfach) wird Buchstabe e wie folgt neu gefasst:

„e) Philosophie**fe) Philosophie – Grundlagen**

Es müssen folgende drei Module im Gesamtumfang von insgesamt 25 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phi.01: Basismodul Theoretische Philosophie	(9 C, 4 SWS)
B.Phi.04: Basismodul Logik	(6 C, 4 SWS)
B.Phi.05: Aufbaumodul Theoretische Philosophie	(10 C, 4 SWS)

fb) Philosophie – Wahlpflichtmodule

Weiterhin muss eines der beiden folgenden Module im Umfang von mindestens 5 C absolviert werden.

B.Phi.03: Basismodul Geschichte der Philosophie	(9 C, 2 SWS)
B.Phi.03a: Basismodul Geschichte der Philosophie für Mathematik-Studierende	(5 C, 2 SWS)“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 16.10.2017 in Kraft.

Fakultät für Mathematik und Informatik:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Mathematik und Informatik vom 01.02.2017 und 13.09.2017 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 08.03.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 10.10.2017 die fünfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Mathematik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2013 S. 313), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 28.03.2017 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 16/2017 S. 271), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15.06.2017 (Nds. GVBl. S. 172); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Mathematik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2013 S. 313), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 28.03.2017 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 16/2017 S. 271), wird wie folgt geändert:

1. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt neu gefasst:

„Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums; Zweck der Prüfungen
- § 3 Akademischer Grad
- § 4 Gliederung des Studiums; Regelstudienzeit, Studienverlauf, Profile
- § 5 Zertifizierung von Studienprofilen und Studienschwerpunkten
- § 6 Studium im Ausland
- § 7 Modulprüfungen: An- und Abmeldung
- § 8 Zulassungsvoraussetzungen für Module und Lehrveranstaltungen
- § 9 Zulassung zur Masterarbeit
- § 10 Masterarbeit
- § 11 Prüfungssprache
- § 12 Wiederholbarkeit von Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung
- § 13 Prüfungskommission
- § 14 Gesamtergebnis; Endgültiges Nichtbestehen
- § 15 Studien- und Prüfungsberatung
- § 16 Inkrafttreten; Übergangsbestimmungen
- Anlage I: Modulübersicht
- Anlage II: Exemplarische Studienverlaufspläne“

2. In § 4 (Gliederung des Studiums; Regelstudienzeit; Studienverläufe, Profile) wird Absatz 7 wie folgt neu gefasst:

„(7) ¹Es ist eines der vier folgenden forschungsorientierten Studienprofile erfolgreich zu absolvieren:

- Studienprofil F “Forschungsorientiert – allgemein“
- Studienprofil W “Wirtschaftsmathematik“
- Studienprofil Phy “Physik“
- Studienprofil MDS “Mathematical Data Science“.

²Das Nähere ist in Anlage I “Modulübersicht“ geregelt.“

3. Anlage I (Modulübersicht) wird wie folgt geändert:

a. In Nr. 1 (Studienprofile im Masterstudium) Buchstabe b (Studienprofil W „Wirtschaftsmathematik“) werden Buchstaben bb wie folge neu gefasst:

„bb) Wahlpflichtmodule im Nebenfach (14 C)

Im Studienprofil W sind Module im Gesamtumfang von mindestens 14 C aus den folgenden Nebenfächern erfolgreich zu absolvieren: Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre oder Wirtschaftsrecht. Die wählbaren Module sind in Nr. 3) geregelt.“

b. Nach Nr. 1 (Studienprofile im Masterstudium) Buchstabe c (Studienprofil Phy „Physik“) wird folgender Buchstabe d angefügt:

„d) Studienprofil MDS „Mathematical Data Science“

Im forschungsorientierten Studienprofil MDS “Mathematical Data Science“ sind Module nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

aa) Wahlpflichtmodule im Fachstudium (60 C)

Im Studienprofil MDS müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt mindestens 60 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule in SP 3

Es müssen Module im Gesamtumfang von mindestens 12 C, davon mindestens ein Seminar- oder Oberseminarmodul im Umfang von wenigstens 3 C, aus den folgenden Zyklen absolviert werden:

- Optimisation
- Variational analysis
- Image and Geometry processing
- Scientific computing/applied mathematics

ii) Wahlpflichtmodule in SP 4

Es müssen Module im Gesamtumfang von mindestens 12 C, davon mindestens ein Seminar- oder Oberseminarmodul im Umfang von wenigstens 3 C, aus den folgenden Zyklen absolviert werden:

- Applied and mathematical stochastics
- Statistical modelling and inference
- Multivariate and non-Euclidean statistics
- Statistical foundations of data science

iii) (Ober-)Seminar im Studienschwerpunkt

Im Studienschwerpunkt der Masterarbeit muss aus den unter i) oder ii) genannten Zyklen ein Seminar- oder Oberseminarmodul (M.Mat.483*, M.Mat.484*, M.Mat.493*, M.Mat.494*) im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden. Als Schwerpunkt der Masterarbeit sind nur die Schwerpunkte SP 3 oder SP 4 zugelassen.

iv) Praktikum

Eines der folgenden Praktikumsmodule im Umfang von 10 C muss erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|---|---------------|
| M.Mat.0731: Advanced practical course in scientific computing | (10 C, 4 SWS) |
| M.Mat.0741: Advanced practical course in stochastics | (10 C, 6 SWS) |

v) Informatik

Es muss eines der folgenden Module erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|---|--------------|
| M.Inf.1112: Effiziente Algorithmen | (5 C, 3 SWS) |
| M.Inf.1151: Data Science and Big Data Analytics | (5 C, 3 SWS) |

M.Inf.1171: Service-Oriented Infrastructures	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1172: Using Research Infrastructures	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1181: Seminar NOSQL Databases	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1182: Seminar Knowledge	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1185: Sensor Data Fusion	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1186: Seminar Hot Topics in Data Fusion and Analytics	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1187: Simulation-based Data Fusion and Analysis	(5 C, 3 SWS)
M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte	(5 C, 2 SWS)
M.Inf.1141: Semistrukturierte Daten und XML	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1216: Datenkompression und Informationstheorie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1231: Spezialisierung Verteilte Systeme	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1232: Parallel Computing	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1268: Informationstheorie	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1281: NOSQL Databases	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1802: Praktikum XML	(6 C, 4 SWS)
M.Inf.1806: Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme	(6 C, 2 SWS)
M.Inf.1808: Practical Course on Parallel Computing	(6 C, 4 SWS)

vi) Zum Auffüllen auf 60 C kann frei aus den angebotenen Modulen aller vier mathematischen Studienschwerpunkte gewählt werden. Weiterhin können Module im Gesamtumfang von maximal 12 C aus dem Bereich 3)d des Nebenfachs „Informatik“ frei gewählt werden, empfohlen werden die im Abschnitt v) „Informatik“ gelisteten Module.

bb) Wahlpflichtmodule im Nebenfach (18 C)

Im Studienprofil MDS sind Module im Gesamtumfang von mindestens 18 C im Nebenfach Informatik erfolgreich zu absolvieren. Die wählbaren Module sind in Nr. 3)d geregelt, empfohlen werden die im Abschnitt v) „Informatik“ gelisteten Module.

cc) Wahlmodule im Schlüsselkompetenzbereich (12 C)

Es ist ein Schlüsselkompetenzmodul aus dem Angebot der Fakultät für Mathematik und Informatik erfolgreich zu absolvieren. Ferner können frei Module aus dem universitätsweiten Schlüsselkompetenzangebot gewählt werden. Die Belegung anderer Module (Alternativmodule) ist mit Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät, die das Modul anbietet, ebenfalls möglich. Die Belegung eines Alternativmoduls ist dem Studienbüro Mathematik vorab anzuzeigen.“

c. In Nr. 2 (Mathematische Wahlmodule im Masterstudium) wird Buchstabe d wie folge neu gefasst:

„d) Wahlpflichtmodule in SP 4 (Mathematische Stochastik)

M.Mat.0741: Advanced practical course in stochastics	(10 C, 6 SWS)
B.Mat.3041: Overview on non-life insurance mathematics	(3 C, 2 SWS)
B.Mat.3042: Overview on life insurance mathematics	(3 C, 2 SWS)
B.Mat.3043: Non-life insurance mathematics	(6 C, 4 SWS)
B.Mat.3044: Life insurance mathematics	(6 C, 4 SWS)
M.Mat.3140: Mathematical statistics	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3141: Introduction to applied and mathematical stochastics	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3142: Introduction to stochastic processes	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3143: Introduction to stochastic methods of econometrics	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3144: Introduction to mathematical statistics	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3145: Introduction to statistical modelling and inference	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3146: Introduction to multivariate statistics	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3147: Introduction to statistical foundations of data science	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3341: Advances in applied and mathematical stochastics	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3342: Advances in stochastic processes	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3343: Advances in stochastic methods of econometrics	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3344: Advances in mathematical statistics	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3345: Advances in statistical modelling and inference	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3346: Advances in multivariate statistics	(9 C, 6 SWS)
B.Mat.3347: Advances in statistical foundations of data science	(9 C, 6 SWS)
M.Mat.4541: Specialisation in applied and mathematical stochastics	(9 C, 6 SWS)
M.Mat.4542: Specialisation in stochastic processes	(9 C, 6 SWS)
M.Mat.4543: Specialisation in stochastic methods in econometrics	(9 C, 6 SWS)
M.Mat.4544: Specialisation in mathematical statistics	(9 C, 6 SWS)
M.Mat.4545: Specialisation in statistical modelling and inference	(9 C, 6 SWS)
M.Mat.4546: Specialisation in multivariate statistics	(9 C, 6 SWS)
M.Mat.4547: Specialisation in statistical foundations of data science	(9 C, 6 SWS)
M.Mat.4641: Aspects of applied and mathematical stochastics	(6 C, 4 SWS)
M.Mat.4642: Aspects of stochastic processes	(6 C, 4 SWS)
M.Mat.4643: Aspects of stochastics methods of econometrics	(6 C, 4 SWS)
M.Mat.4644: Aspects of mathematical statistics	(6 C, 4 SWS)
M.Mat.4645: Aspects of statistical modelling and inference	(6 C, 4 SWS)
M.Mat.4646: Aspects of multivariate statistics	(6 C, 4 SWS)
M.Mat.4647: Aspects of statistical foundations of data science	(6 C, 4 SWS)
M.Mat.4741: Special course in applied and mathematical stochastics	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4742: Special course in stochastic processes	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4743: Special course in stochastic methods of econometrics	(3 C, 2 SWS)

M.Mat.4744: Special course in mathematical statistics	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4745: Special course in statistical modelling and inference	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4746: Special course in multivariate statistics	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4747: Special course in statistical foundations of data science	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4841: Seminar on applied and mathematical stochastics	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4842: Seminar on stochastic processes	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4843: Seminar on stochastic methods of econometrics	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4844: Seminar on mathematical statistics	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4845: Seminar on statistical modelling and inference	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4846: Seminar on multivariate statistics	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4847: Seminar in statistical foundations of data science	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4941: Advanced seminar on applied and mathematical stochastics	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4942: Advanced seminar on stochastic processes	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4943: Advanced seminar on stochastic methods in Econometrics	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4944: Advanced seminar on mathematical statistics	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4945: Advanced seminar on statistical modelling and inference	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4946: Advanced seminar on multivariate statistics	(3 C, 2 SWS)
M.Mat.4947: Advanced seminar in statistical foundations of data science	(3 C, 2 SWS)"

d. In Nr. 3 (Nebenfachmodule im Masterstudium) wird Buchstabe b wie folge neu gefasst:

„b) Betriebswirtschaftslehre

Im Nebenfach "Betriebswirtschaftslehre" stehen folgende Module zur Auswahl:

B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme	(6 C, 2 SWS)
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft	(6 C, 6 SWS)
B.WIWI-BWL.0014: Rechnungslegung der Unternehmung	(6 C, 4 SWS)
B.WIWI-BWL.0038: Supply Chain Management	(6 C, 2 SWS)
B.WIWI-BWL.0087: International Marketing	(6 C, 2 SWS)
B.WIWI-BWL.0088: International Business	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-BWL.0001: Finanzwirtschaft	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-BWL.0004: Financial Risk Management	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-BWL.0008: Derivate	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-BWL.0023: Management Accounting	(6 C, 3 SWS)
M.WIWI-BWL.0034: Logistik- und Supply Chain Management	(6 C, 3 SWS)
M.WIWI-QMW.0009: Introduction to Time Series Analysis	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0012: Multivariate Time Series Analysis	(6 C, 4 SWS)"

e. In Nr. 3 (Nebenfachmodule im Masterstudium) wird Buchstabe g wie folge neu gefasst:

„g) Volkswirtschaftslehre

Im Nebenfach “Volkswirtschaftslehre“ stehen folgende Module zur Auswahl:

B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II	(6 C, 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II	(6 C, 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	(6 C, 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung	(6 C, 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie	(6 C, 6 SWS)
B.WIWI-VWL.0008: Geldtheorie und Geldpolitik	(6 C, 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik	(6 C, 2 SWS)
M.WIWI-VWL.0041: Panel Data Econometrics	(6 C, 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0059: International Financial Markets	(6 C, 2 SWS)
M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0009: Introduction to Time Series Analysis	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0012: Multivariate Time Series Analysis	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-VWL.0128: Deep Determinants of Growth and Development	(6 C, 4 SWS)“

4. Anlage II (Exemplarische Studienverlaufspläne) wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage II: Exemplarische Studienverlaufspläne

1) Vollzeitstudium: Profil F mit Schwerpunkt 2, Nebenfach VWL

Sem Σ C*	Mathematik (60 C)			Nebenfach VWL (18 C)	Schlüssel- kompetenzen (12 C)	Master- arbeit (30 C)
1. Σ 30 C	B.Mat.3114 Introduction to algebraic topology 9 C	B.Mat.3125 Introduction to non-commutative geometry 9 C	M.Mat.4834 Seminar on optimisation 3 C	B.WIWI-VWL.0006 Wachstum und Entwicklung 6 C	B.Mat.0922 Mathematics information services and electronic publishing 3 C	
2. Σ 30 C	B.Mat.3314 Advances in algebraic topology 9 C		B.Mat.3325 Advances in non-commutative geometry 9 C	B.WIWI-VWL.0008 Geldtheorie und Geldpolitik 6 C	B.Inf.908 Allgemeines Programmierpraktikum 6 C	
3. Σ 30 C	M.Mat.4825 Seminar on non-commutative geometry 3 C	M.Mat.3140 Mathematical statistics 9 C	M.Mat.4525 Specialisation in non-commutative geometry 9 C	B.WIWI-VWL.0007 Einführung in die Ökonometrie 6 C	B.Mat.0932 Vermittlung mathematischer Inhalte an ein Fachpublikum 3 C	
4. Σ 30 C						Masterarbeit in SP 2 30 C
Σ120 C	60 C			18 C	12 C	30 C

2) Vollzeitstudium: Profil W mit Schwerpunkt 3, Nebenfach BWL

Sem Σ C*	Mathematik (60 C)				Nebenfach BWL (14C)	Schlüssel- kompetenze n (16 C)	Master- arbeit (30 C)
1. Σ 32 C	M.Mat.3130 Operations research 9 C		B.Mat.3143 Introduction to stochastic methods of econometrics 9 C		B.WIWI- OPH.0009 Recht 8 C	SK.FS.E-FW- C1-1 Business English I – C1.1 6 C	
2. Σ 30 C	B.Mat.3334 Advances in optimisation 9 C		B.Inf.1802 Programmierpraktikum 5 C		B.WIWI- BWL.0014 Rechnungs- legung der Unternehmung 6 C	M.Mat.0971 Internship 10 C	
3. Σ 28 C	M.Mat. 4834 Seminar on optimisation 3 C	M.Mat.3140 Mathematical statistics 9 C	M.Mat.073 1 Advanced practical course in scientific computing 10 C	B.WIWI- VWL.0007 Einführung in die Ökono- metrie 6 C			
4. Σ 30 C							Master- arbeit in SP 3 30 C
Σ120 C	60 C				18 C	12 C	30 C

3) Vollzeitstudium: Profil Phy mit Schwerpunkt 1, Nebenfach Physik

Sem Σ C*	Mathematik (60 C)			Nebenfach Physik (18 C)	Schlüssel- kompetenzen (12 C)	Master- arbeit (30 C)
1. Σ 30 C	B.Mat.3114 Introduction to algebraic topology 9 C	B.Mat.3125 Introduction to non- commutative geometry 9 C	M.Mat.4834 Seminar on optimisation 3 C	B.Phy.5506 Einführung in die Strömungs- mechanik 6 C	B.Mat.0922 Mathematics information services and electronic Publishing 3 C	
2. Σ 30 C	B.Mat.3314 Advances in algebraic topology" 9 C	B.Mat.3325 Advances in non- commutative geometry 9 C		B.Phy.5523 Allgemeine Relativitäts- theorie 6 C	B.Phy.606 Elektronik- praktikum für Naturwissen- schaftler 6 C	
3. Σ 30 C	M.Mat.4914 Advanced seminar on algebraic topology 3 C	M.Mat.3140 Mathematical statistics 9 C	M.Mat.4514 Specialisation in algebraic topology 9 C	B.Phy.5501 Aerodynamik 6 C	B.Mat.0932 Vermittlung mathematischer Inhalte an ein Fachpublikum 3 C	
4. Σ 30 C						Masterarbeit in SP 1 30 C
Σ120 C	60 C			18 C	12 C	30 C

4) Vollzeitstudium: Profil MDS mit Schwerpunkt 4, Nebenfach Informatik

Sem Σ C*	Fachstudium (60 C)				Nebenfach Informatik (18 C)	Schlüssel- kompetenzen (12 C)	Master- arbeit (30 C)
1. Σ 30 C	M.Mat.3130 Operations research 9 C		B.Mat.3147 Introduction to statistical foundations of data science 9 C		M.Inf.1232 Parallel Computing 6 C	SK.FS.EN-FW- C1-1 Business English I – C1.1 6 C	
2. Σ 30 C	B.Mat.3334 Advances in optimisation 9 C		M.Mat.4847 Seminar on statistical foundations of data science 3 C	B.Mat.3337 Advances in statistical foundations of data science 9 C	M.Inf.1808 Practical Course on Parallel Computing 6 C	B.Mat.0922 Mathematics Information Services and electronic publishing 3 C	
3. Σ 30 C	M.Mat. 4834 Seminar on optimisation 3 C	M.Inf.1151 Data Science and Big Data Analysis 5 C	M.Mat.4947 Advanced seminar on statistical foundations of data science 3 C	M.Mat.0741 Advanced practical course in stochastics 10 C	M.Inf.1281 NOSQL Databases 6C	B.Mat.0940 Mathematik in der Welt in der wir leben 3 C	
4. Σ 30 C							Master- arbeit in SP 4 30 C
Σ120 C	60 C				18 C	12 C	30 C

5) Teilzeitstudium: Profil F mit Schwerpunkt 2, Nebenfach VWL

Sem Σ C*	Mathematik (60 C)		Nebenfach (18 C)	Schlüssel- kompetenzen (12 C)	Master- arbeit (30 C)
1. Σ 15 C	B.Mat.3114 Introduction to algebraic topology 9 C	M.Mat.4834 Seminar on optimisation 3 C		B.Mat.0922 Mathematics information services and electronic Publishing 3 C	
2. Σ 15 C	B.Mat.3314 Advances in algebraic topology 9 C		B.WIWI- VWL.0001 Mikroökonomik II 6 C		
3. Σ 15 C	B.Mat.3125 Introduction to non-commutative geometry 9 C	M.Mat.4914 Advanced seminar on algebraic topology 3 C		B.Mat.0932 Vermittlung mathematischer Inhalte an ein Fachpublikum 3 C	
4. Σ 15 C	B.Mat.3325 Advances in non-commutative geometry 9 C		B.WIWI- VWL.0002 Makroökonomik II 6 C		
5. Σ 15 C	M.Mat.4525 Specialisation in algebraic topology 9 C			B.Inf.908 Allgemeines Programmier- praktikum 6 C	
6. Σ 15 C	M.Mat.3140 Mathematical statistics 9 C		B.WIWI- VWL.0008 Geldtheorie und Geldpolitik 6 C		
7. Σ 30 C					Masterarbeit in SP 2 30 C
Σ120 C	60 C		18 C	12 C	30 C

6) Teilzeitstudium: Profil Phy mit Schwerpunkt 2, Nebenfach Physik

Sem Σ C*	Mathematik (60 C)		Nebenfach Physik (18 C)	Schlüssel- kompetenzen (12 C)	Master- arbeit (30 C)
1. Σ 15 C	B.Mat.3114 Introduction to algebraic topology 9 C	M.Mat.4834 Seminar on optimisation 3 C		B.Mat.0922 Mathematics information services and electronic Publishing 3 C	
2. Σ 15 C	B.Mat.3314 Advances in algebraic topology 9 C		B.Phy.5504 Computational Physics 6 C		
3. Σ 15 C	B.Mat.3125 Introduction to non- commutative geometry 9 C	M.Mat.4914 Advanced seminar on algebraic topology 3 C		B.Mat.0932 Vermittlung mathematischer Inhalte an ein Fachpublikum 3 C	
4. Σ 15 C	B.Mat.3325 Advances in non- commutative geometry 9 C		B.Phy.5506 Einführung in die Strömungs- mechanik 6 C		
5. Σ 15 C	M.Mat.4525 Specialisation in non-commutative geometry 9 C			B.Phy.606 Elektronikpraktikum für Naturwissenschaftler 6 C	
6. Σ 15 C	M.Mat.3140 Mathematical statistics 9 C		B.Phy.5513 Numerische Strömungs- mechanik 6 C		
7. Σ 30 C					Masterarbeit in SP 2 30 C
Σ120 C	60 C		18 C	12 C	30 C

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 16.10.2017 in Kraft.

Fakultät für Mathematik und Informatik:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Mathematik und Informatik vom 02.11.2016 und 13.09.2017 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 21.12.2016 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 10.10.2017 die neunte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Angewandte Informatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.11.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 16/2011 S. 948), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 22.03.2017 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2017 S. 200), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15.06.2017 (Nds. GVBl. S. 172); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Angewandte Informatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.11.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 16/2011 S. 948), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 22.03.2017 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2017 S. 200), wird wie folgt geändert:

1. In § 5 (Gliederung des Studiums; Regelstudienzeit; Studienschwerpunkte) wird Absatz 7 wie folgt neu gefasst:

„(7) ¹Der Professionalisierungsbereich gliedert sich in Studienschwerpunkte im Umfang von wenigstens 48 C, von denen einer gewählt werden muss. ²Die Wahl eines Studienschwerpunktes impliziert zugleich eines von zwei Studienprofilen:

a) Systembezogenes Profil:

- Studienschwerpunkt „Anwendungsorientierte Systementwicklung“,
- Studienschwerpunkt „Anwendungsorientierte Systementwicklung mit Vertiefung Bioinformatik“,
- Studienschwerpunkt „Anwendungsorientierte Systementwicklung mit Vertiefung Geoinformatik“,
- Studienschwerpunkt „Anwendungsorientierte Systementwicklung mit Vertiefung Informatik der Ökosysteme (Ecological Informatics)“,
- Studienschwerpunkt „Anwendungsorientierte Systementwicklung mit Vertiefung Medizinische Informatik“,
- Studienschwerpunkt „Anwendungsorientierte Systementwicklung mit Vertiefung Recht der Informatik“,
- Studienschwerpunkt „Anwendungsorientierte Systementwicklung mit Vertiefung Wirtschaftsinformatik“,

- Studienschwerpunkt „Anwendungsorientierte Systementwicklung mit Vertiefung Wissenschaftliches Rechnen“,
- Studienschwerpunkt „Anwendungsorientierte Systementwicklung mit Vertiefung Neuroinformatik (Computational Neuroscience)“,
- Studienschwerpunkt „Anwendungsorientierte Systementwicklung mit Vertiefung Digital Humanities“.

b) Anwendungsbereichsbezogenes Profil:

- Studienschwerpunkt „Bioinformatik“,
- Studienschwerpunkt „Geoinformatik“,
- Studienschwerpunkt „Informatik der Ökosysteme (Ecological Informatics)“,
- Studienschwerpunkt „Medizinische Informatik“,
- Studienschwerpunkt „Recht der Informatik“,
- Studienschwerpunkt „Wirtschaftsinformatik“,
- Studienschwerpunkt „Wissenschaftliches Rechnen“,
- Studienschwerpunkt „Neuroinformatik (Computational Neuroscience)“,
- Studienschwerpunkt „Digital Humanities“,
- Studienschwerpunkt „Data Science“.

³Das Nähere regelt die Modulübersicht (Anlage II). ³Die Wahl eines Studienschwerpunkts setzt die Teilnahme an einer Pflichtstudienberatung nach § 15 Abs. 3 voraus.“

2. Anlage I (Übersicht über die Struktur des Studiengangs) wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage I: Übersicht über die Struktur des Studiengangs

Fachstudium	30 C	Systemorientierte Informatik (30 C)
Professionalisierungsbereich	60 C	Studienschwerpunkt (wenigstens 48 C) <ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsorientierte Systementwicklung evtl. mit einer Vertiefung in einer der angewandten Informatiken • Bioinformatik • Geoinformatik • Informatik der Ökosysteme (Ecological Informatics) • Medizinische Informatik • Recht der Informatik • Wirtschaftsinformatik • Wissenschaftliches Rechnen

		<ul style="list-style-type: none"> • Neuroinformatik (Computational Neuroscience) • Digital Humanities • Data Science Schlüsselkompetenzen (wenigstens 12 C)
Masterarbeit	30 C	
Master (4 Semester)	120 C“	

3. In Anlage III (Exemplarische Studienverlaufspläne) werden nach Buchstabe r (Studienschwerpunkt „Anwendungsorientierte Systementwicklung mit Vertiefung Digital Humanities“) folgende Buchstaben s und t angefügt:

„s. Studienschwerpunkt „Data Science“ mit Modulpaket „Bioinformatics“

Sem. Σ C	Fachstudium (30 C)		Studienschwerpunkt (48 C) Masterarbeit (30 C)			Schlüsselkompetenz (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. WiSe Σ 29 C	M.Inf.1112 Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen 6 C		M.Inf.1151 Vertiefung Softwaretechnik: Data Science und Big Data Analytics 5 C	M.Inf.1232 Parallel Computing 6 C	M.Bio.310 Systembiologie 12 C		
2. SoSe Σ 31 C	M.Inf.1213 Algorithmisches Lernen und Mustererkennung 6 C	M.Inf.1281 NOSQL Databases 6 C	M.Inf.1171 Service-oriented Infrastructures 5 C	B.Mat.2400 Angewandte Statistik 9 C	M.Inf.1503 Seminar Bioinformatik 5 C		
3. WiSe Σ 30 C	M.Inf.1268 Informations- theorie 6 C	M.Inf.1141 Semistrukturierte Daten und XML 6 C	M.Inf.1258 Data Science in einer kleinen forschungsbe- zogenen Projektarbeit 6 C			M.Inf.1809 Berufs- spezifische Schlüsselkompe- tenzen in einer forschungsbe- zogenen Projektarbeit 6 C	M.Inf.1810 Erweiterung berufs- spezifischer Schlüsselkompe- tenzen in einer forschungsbe- zogenen Projektarbeit 6 C
4. SoSe Σ 30 C			Masterarbeit 30 C				

t. Studienschwerpunkt „Data Science“ mit Modulpaket „Computational Neuroscience“

Sem. Σ C	Fachstudium (30 C)		Studienschwerpunkt (48 C) Masterarbeit (30 C)				Schlüsselkompetenz (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. WiSe Σ 29 C	M.Inf.1112 Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen 6 C	M.Inf.1141 Semistruktu- rierte Daten und XML 6 C	M.Inf.1151 Vertiefung Softwaretechnik: Data Science und Big Data Analytics 5 C	M.Inf.1232 Parallel Computing 6 C	B.Phy.5601 Theoretical and Computational Neuroscience I 3 C	B.Phy.5638 Artificial Intelligence Robotics: An Introduction 3 C		
2. SoSe Σ 32 C	M.Inf.1213 Algorithmisches Lernen und Mustererkennun g 6 C	M.Inf.1281 NOSQL Databases 6 C	M.Inf.1171 Service-oriented Infrastructures 5 C	B.Mat.2400 Angewandte Statistik 9 C	B.Phy.5602 Theoretical and Computational Neuroscience II 3 C	B.Phy.5651 Vertiefung Computational Neuroscience: Lernen und adaptive Algorithmen I 3 C		
3. WiSe Σ 29 C	M.Inf.1268 Informations- theorie 6 C		M.Inf.1258 Data Science in einer kleinen forschungs- bezogenen Projektarbeit 6 C		M.Inf.1403: Neuro- rehabilitation Technologies: Introduction and Application 5 C		M.Inf.1809 Berufs- spezifische Schlüssel- kompetenzen in einer forschungs- bezogenen Projektarbeit 6 C	M.Inf.1810 Erweiterung berufs- spezifischer Schlüssel- kompetenzen in einer forschungs- bezogenen Projektarbeit 6 C
4. SoSe Σ 30 C“			Masterarbeit 30 C					

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.10.2017 in Kraft.

Fächerübergreifende Satzungen:

Nach Beschlüssen der Fakultätsräte der Philosophischen Fakultät vom 12.07.2017, der Fakultät für Mathematik und Informatik vom 13.09.2017, der Fakultät für Physik vom 03.07.2017, der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie vom 10.07.2017, der Fakultät für Biologie und Psychologie vom 30.06.2017, der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 01.02.2017 und der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 09.11.2016 und 30.11.2016 sowie nach Beschluss des Rates der ZELB vom 13.02.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen 10.10.2017 die sechzehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.2011 (Amtliche Mitteilungen I 21a/2011 S. 1215), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 04.04.2017 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 17/2017 S. 278), genehmigt (§ 41 Abs. 1 Satz 1 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15.06.2017 (Nds. GVBl. S. 172) i.V.m. § 18 Abs. 1 Satz 3 PStO-2FBA und Art. 2 § 4 Abs. 1 Sätze 1 und 3 des Beschlusses des Präsidiums vom 20.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 11/2012 S. 367), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 24.09.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 45/2013 S. 1841); § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; § 5 Abs. 5 Buchst. b) ZELB-O; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.2011 (Amtliche Mitteilungen I 21a/2011 S. 1215), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 04.04.2017 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 17/2017 S. 278), wird wie folgt geändert:

1. In Anlage II.2 (Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Allgemeine Sprachwissenschaft“) wird nach Ziffer V folgende Ziffer Va eingefügt:

„Va. Bachelorarbeit

Abweichend von § 10 Abs. 5 Satz 1 ist die Bachelorarbeit ausschließlich im Format eines allgemein gängigen Textverarbeitungsprogramms oder im PDF-Format (ungeschützt) vorzulegen.“

2. In Anlage II.7 (Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Biologie“) Ziffer III (Modulübersicht) werden Nr. 2 Buchstabe b Buchstaben cc wie folgt neu gefasst:

„cc. Weitere Module im Optionalbereich

Es können auch nachfolgende Module sowie diejenigen Module, die in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang „Biologie“ im Bereich „Freie Profilbildung (Schlüsselkompetenzen)“ genannt sind, absolviert werden:

B.Bio.215	Unterrichtsmethoden und Arbeitsweisen im Biologieunterricht reflektiert einsetzen	3 C/2 SWS
B.Bio.216	Digitale Medien im Biologieunterricht	3 C/2 SWS
SK.Bio.345	Gesundheitsbildung	4 C/3 SWS“

3. Anlage II.9 (Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“) wird wie folgt geändert:

a. Ziffer III (Modulübersicht) wird wie folgt geändert:

aa. In Nr. 3 (Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen) wird Buchstabe a (Studienangebot für Studierende aller Studiengänge) wie folgt neu gefasst:

„a. Studienangebot für Studierende aller Studiengänge

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden (Module, die bereits zur Profilbildung absolviert worden sind, können im Bereich Schlüsselkompetenzen nicht erneut absolviert werden):

B.Ger.13	„Theaterarbeit und -praxis im ThOP“	(4 C / 2 SWS)
B.Ger.14-1	„Basismodul Theaterpraxis“	(8 C / 6 SWS)
B.Ger.14-2	„Basismodul Theater- und Dramentheorie“	(4 C / 2 SWS)
B.Ger.14-3	„Aufbaumodul Theaterpraxis“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.14-4	„Aufbaumodul Theaterpraktische Übungen“	(6 C / 6 SWS)
B.Ger.14-5	„Konzeption und Realisation von Texten für die Bühne“	(4 C / 4 SWS)
B.Ger.14-6	„Dramatische Texte in Theorie und Praxis“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.14-7	„Theaterpraxis intensiv“	(8 C / 6 SWS)“

bb. Nr. 4 (Zertifikat „Theaterpraxis und Präsentation) wird wie folgt neu gefasst:

„4. Zertifikat „Theaterpraxis und Präsentation“

Die Universität stellt ein Zertifikat „Theaterpraxis und Präsentation“ aus, wenn aus folgenden Modulen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert wurden:

B.Ger.14-1	„Basismodul Theaterpraxis“	(8 C / 6 SWS)
B.Ger.14-2	„Basismodul Theater- und Dramentheorie“	(4 C / 2 SWS)
B.Ger.14-3	„Aufbaumodul Theaterpraxis“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.14-4	„Aufbaumodul Theaterpraktische Übungen“	(6 C / 6 SWS)
B.Ger.14-5	„Konzeption und Realisation von Texten für die Bühne“	(4 C / 4 SWS)
B.Ger.14-6	„Dramatische Texte in Theorie und Praxis“	(6 C / 4 SWS)
B.Ger.14-7	„Theaterpraxis intensiv“	(8 C / 6 SWS)“

b. Ziffer VI (Besondere Bestimmungen zur Notenbildung) wird wie folgt neu gefasst:

„VI. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung der Note für das Fachstudium „Deutsche Philologie/Deutsch“ sowie der Gesamtnote des Bachelorabschlusses bleibt auf Antrag der oder des Studierenden entweder das Modul B.Ger.01-1 oder das Modul B.Ger.01-2 unberücksichtigt.“

4. Anlage II.10 (Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Englisch/Englische Philologie“) wird wie folgt geändert:

a. Ziffer IV (Kombinierbarkeit von Fächern) wird wie folgt neu gefasst:

„IV. Kombinierbarkeit von Fächern

Wird das Studienfach „Englisch/Englische Philologie“ mit dem Studienfach „North American Studies“ kombiniert, so müssen zur Vermeidung von Lehrveranstaltungsüberschneidungen aus den literatur- und kulturwissenschaftlichen Modulen jeweils diejenigen der Abteilung für Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft gewählt werden (B.EP.01: 1. Teilmodul: Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft (A); B.EP.201, B.EP.202, B.EP.203, B.EP.50a/b).“

b. Ziffer V (Modulübersicht) wird wie folgt geändert:

aa. In Nr. 1 (Kerncurriculum) wird Buchstabe d (Auslaufendes Modulangebot) gestrichen.

bb. In Nr. 2 (Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs) Buchstabe b (Lehramtbezogenes Profil) werden Buchstaben aa und bb wie folgt neu gefasst:

„aa. Fachdidaktisches Wahlpflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.073-L Introduction to English Language Teaching and Cultural Learning (6 C / 4 SWS)

bb. Sprachpraktisches Wahlpflichtmodul

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.076a „Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 1“ (5 C / 4 SWS)

B.EP.076b „Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 2“ (5 C / 4 SWS)

B.EP.076c „Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 3“ (5 C / 4 SWS)“

cc. In Nr. 2 (Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang) Buchstabe c (Profil „studium generale“/Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils) werden Buchstaben dd wie folgt neu gefasst:

„dd. Angebot aus dem Bereich Vermittlungskompetenzen und Sprachpraxis

B.EP.T7CW „Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im schriftlichen Englisch“ (3 C / 2 SWS)

B.EP.T7LK „Vermittlungsmodul – Top Up Landeskunde“ (3 C / 2 SWS)

B.EP.T7Oral „Vertiefungsmodul – Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im mündlichen Englisch“ (3 C / 2 SWS)

B.EP.T7Written „Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im schriftlichen Englisch“ (3 C / 2 SWS)

B.EP.T7FoyerInt: Reflections on Life and Institutions in the English-Speaking World (6 C, 4 SWS)“

c. Ziffer Xa (Übergangsbestimmungen) wird gestrichen.

d. Ziffer XI (Exemplarische Studienverlaufspläne) wird wie folgt neu gefasst:

„XI. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienfach „Englisch/Englische Philologie“ (mit fachwissenschaftlichem Profil) in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Englische Philologie/Englisch“ (66 C)			BA-Fach „Deutsche Philologie/Deutsch“ (66 C)			Professionalisierung/ Schlüsselkompetenzen (18 C + 18 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 29 C	B.EP.01 Basismodul Englische Philologie (Orientierung) 6 C		B.EP.03a Basismodul Sprachpraxis – Schriftliche Kompetenzen (Orientierung) 5 C	B.Ger.01-1 Einführung in die Germanistik 1.1 (Orientierungsmodul) 12 C			B.EP.T7TOEFL Sprachpraxismodul TOEFL 3 C	B.EP.T1M Basismodul EnglPhil Top Up Mediävistik 3 C
2. Σ 33 C	B.EP.21 Kultur- u. Literaturwissenschaft d. nordam. Raums I (Wahlpflicht) 8 C	B.EP.22 Syntax (Wahlpflicht) 8 C	B.EP.03b Basismodul Sprachpraxis – Mündliche Kompetenzen (Orientierung) 5 C	B.Ger.01-2 Einführung in die Germanistik 1.2 (Orientierungsmodul) 12 C				
3. Σ 31C	B.EP.31 Kultur- u. Literaturwissenschaft d. nordam. Raums II (Wahlpflicht) 7 C	B.EP.23 Semantik (Wahlpflicht) 8 C	B.EP.077b Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Nicht- Lehramt 2 (Wahlpflicht) 8 C	B.Ger.02-1 Literaturwissenschaft – Hist. u. syst. Persp. (Pflicht) 6 C	B.Ger.02-2 Mediävistik – Hist. u. syst. Persp. (Pflicht) 6 C			
4. Σ 28 C	B.EP.41 Literatur- u. Kulturwissenschaft im nordamerikan. Raum III (Wahlpflicht) 6 C			B.Ger.02-3 Linguistik – Synchrone und diachrone Perspektiven (Pflicht) 6 C	B.Ger.03-1b Literaturwissen- schaft – Text, Medien, Kultur (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.04 „Außerschulische Wissens- vermittlung“ 3 C		SK.IKG-ISZ.08 Bewerbungen schreiben 3 C
5. Σ 29 C		B.EP.42a Vertiefungsmodul Linguistik – Schwerpunkt Advanced Syntax or Advanced Semantics (Wahlpflicht) 5 C		B.Ger.03-2a Mediävistik – Text, Medien, Kultur (Wahlpflicht) 9 C	B.Ger.03-3b Empirische und theoretische Linguistik (Wahlpflicht) 6 C		B.EP.12 Wissenschaftliche Sprachpraxis (Wahlpflicht) 6 C	
							B.EP.T8 Top Up Literatur- und kulturgeschichtliche Vernetzung; 3 C	
6. Σ 30 C	Bachelorarbeit 12 C						B.EP.51 Advanced Studies in American Literature and Culture (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.08-2 Literaturtheorie 6 C
								B.EP.11a Advanced English Linguistics (Wahlpflicht) 6 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C			36 C	

2. Studienfach „Englisch/Englische Philologie“ in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“ – Lehramtbezogenes Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Englische Philologie/Englisch“ (66 + 3 C)			BA-Fach „Deutsche Philologie/Deutsch“ (66 + 3 C)		Optionalbereich (10 C)	Erziehungswissenschaften (20 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 29 C	B.EP.01 Basismodul Englische Philologie (Orientierung) 6 C		B.EP.03a Basismodul Sprachpraxis – Schriftliche Kompetenzen (Orientierung) 5 C	B.Ger.01-1 Einführung in die Germanistik 1.1 (Orientierungsmodul) 12 C	B.Ger.05 Fachdidaktik Deutsch (Pflicht) 6 C		
2. Σ 34 C	B.EP.201 Anglophone Literature and Culture I (Wahlpflicht) 8 C	B.EP.07-3-L Vermittlungs- und Fachdidaktikmodul (Pflicht) 6 C	B.EP.03b Basismodul Sprachpraxis – Mündliche Kompetenzen (Orientierung) 5 C	B.Ger.01-2 „Einführung in die Germanistik 1.2“ (Orientierungsmodul) 12 C			B.Erz.01 Einführung in die Schulpädagogik (Wahlpflicht) 6 C
3. Σ 29 C	B.EP.202 Anglophone Literature and Culture II (Wahlpflicht) 6 C		B.EP.204 Medieval English Language and Literature (Wahlpflicht) 8 C	B.Ger.02-1 Literaturwissenschaft – Hist. u. syst. Persp. (Pflicht) 6 C	B.Ger.02-2 Mediävistik – Hist. u. syst. Persp. (Pflicht) 6 C		
4. Σ 30 C	B.EP.203 Anglophone Literature and Culture III (Wahlpflicht) 7 C	B.EP.076a Vertiefungsmodul Sprachpraxis Lehramt 1 (Pflicht) 5 C		B.Ger.02-3 Linguistik – Synchrone und diachrone Perspektiven (Pflicht) 6 C	B.Ger.03-1b Literaturwissenschaft – Text, Medien, Kultur (Wahlpflicht) 6 C		B.Erz.30 Orientierungspraktikum (Wahlpflicht) 6 C
5. Σ 32 C		B.EP.301 Topics of Medieval Studies (Wahlpflicht) 6 C		B.Ger.03-2a Mediävistik – Text, Medien, Kultur (Wahlpflicht) 9 C	B.Ger.03-3b Empirische und theoretische Linguistik (Wahlpflicht) 6 C	B.EP.T7CW Top Up schriftl. Kompetenz (Wahl) 3 C	B.Erz.20 Schulpraktikum (Wahlpflicht) 8 C
6. Σ 26 C		B.EP.401 Peer Assisted English Medieval Studies (Wahlpflicht) 7 C	Bachelorarbeit 12 C			B.Spa.301 Literarisches Übersetzen (Wahl) 3 C	
						B.GeFo.08 Genderkompetenz I (Wahl) 4 C	
Σ 180 C	66 C (+ 3 C) (+12 C)			66 C (+ 3 C)		10 C	20 C

5. Anlage II.11 (Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Erdkunde“) wird wie folgt geändert:

a. In Ziffer III (Modulübersicht) Nr. 1 (Kerncurriculum) wird Buchstabe a (Pflichtmodule) wie folgt neu gefasst:

„a. Pflichtmodule

Es müssen folgende acht Module im Umfang von insgesamt 54 C erfolgreich absolviert werden:

B.Geg.21	„Einführung in die Geographie und Regionale Geographie“	(10 C / 6 SWS)
B.Geg.03	„Kartographie“	(6 C / 3 SWS)
B.Geg.05	„Relief und Boden“	(8 C / 6 SWS)
B.Geg.07	„Kultur- und Sozialgeographie“	(7 C / 4 SWS)
B.Geg.09-1	„Angewandte Geographie 1“	(5 C / 2 SWS)
B.Geg.16	„Allgemeine Geographie“	(6 C / 4 SWS)
B.Geg.23	„Einführung in die außerschulische Geographiedidaktik“	(3 C / 2 SWS)
B.Geg.25	„Großer Geländekurs“	(9 C / 4 SWS)

Das Modul B.Geg.21 ist Orientierungsmodul.“

b. Ziffer VII (Exemplarische Studienverlaufspläne) wird wie folgt neu gefasst:

„VII. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienfach „Erdkunde“ in Kombination mit Studienfach „Mathematik“ – Lehramtbezogenes Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Erdkunde“ (66 C + 3 C)			BA-Fach „Mathematik“ (66 C+3 C)		Optionalbereich (10 C)	Erziehungswissenschaften (20 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.Geg.21 „Einführung in die Geographie und Regionale Geographie“ (Orientierungsmodul) 10 C			B.Mat.0011 „Analysis I“ (Orientierungsmodul) 9 C	B.Mat.0012 „Analytische Geometrie und Lineare Algebra I“ (Orientierungsmodul) 9 C		
2. Σ 31 C	B.Geg.05 „Relief und Boden“ (Pflicht) 8 C	B.Geg.24 „Einführung in die schulische Geographiedidaktik“ (Wahlpflicht) 3 C		B.Mat.0021 „Analysis II“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Mat.0026 „Basismodul Geometrie“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Geg.04 „Geoinformatik“ (Wahl) 10 C	
3. Σ 32 C	B.Geg.16 „Allgemeine Geographie“ (Pflicht) 6 C	B.Geg.03 „Kartographie“ (Pflicht) 6 C		B.Mat.0034 „Schulbezogene Grundlagen der Stochastik“ (Pflicht) 9 C	B.Mat.0720 „Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen)“ (Wahlpflicht) 3 C		B.Erz.30 „Orientierungs- praktikum“ (Wahlpflicht) 6 C
4. Σ 30 C		B.Geg.09-1 „Angewandte Geographie 1“ (Pflicht) 5 C	B.Geg.07 „Kultur- und Sozialgeographie“ (Pflicht) 7 C		B.Mat.0033 „Schulbezogene Angewandte Mathematik“ (Pflicht) 9 C		B.Erz.1 „Einführung in die Schulpädagogik“ (Wahlpflicht) 6 C
5. Σ 32 C	B.Geg.14 „Kulturräumliche Regionalanalyse“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Geg.25 „Großer Geländekurs“ (Pflicht) 9 C	B.Mat.0032 „Mathematische Grundlagen, Algebra, Zahlentheorie“ (Wahlpflicht) 9 C		B.Erz.20 „Schulpraktikum“ (Wahlpflicht) 8 C	
6. Σ 27 C	Bachelorarbeit 12 C	B.Geg.13 „Physiogeographische Prozessforschung“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Geg.23 „Einführung in die außerschulische Geographiedidaktik“ (Pflicht) 3 C	B.Mat.0041 „Einführung in die Fachdidaktik Mathematik“ (Wahlpflicht) 6 C			
Σ 180 C	66 C (+3 C) (+12 C)			66 C (+3 C)		10 C	20 C

2. Studienfach „Erdkunde“ in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“ – Lehramtbezogenes Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Erdkunde“ (66 C + 3 C)			BA-Fach „Deutsche Philologie/Deutsch“ (66 C+3 C)		Optionalbereich (10 C)/	Erziehungswissenschaften (20 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.Geg.21 „Einführung in die Geographie und Regionale Geographie“ (Orientierungsmodul) 10 C			B.Ger.01-1 „Einführung in die Germanistik 1.1“ (Orientierungsmodul) 12 C		B.Ger.06 „Angewandte Germanistik“ (Wahl) 6 C	
2. Σ 33 C	B.Geg.05 „Relief und Boden“ (Pflicht) 8 C	B.Geg.07 „Kultur- und Sozialgeographie“ (Pflicht) 7 C		B.Ger.01-2 „Einführung in die Germanistik 1.2“ (Orientierungsmodul) 12 C			B.Erz.1 „Einführung in die Schulpädagogik“ (Wahlpflicht) 6 C
3. Σ 31 C	B.Geg.16 „Allgemeine Geographie“ (Pflicht) 6 C	B.Geg.03 „Kartographie“ (Pflicht) 6 C		B.Ger.02-1 „Literaturwissenschaft – Hist. und system. Perspektiven“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.05 „Fachdidaktik Deutsch“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.10 „Text- und Kommunikationsmanagement“ (Wahl) 4 C	B.Erz.30 „Orientierungspraktikum“ (Wahlpflicht) 6 C
4. Σ 31 C		B.Geg.09-1 „Angewandte Geographie 1“ (Pflicht) 5 C	B.Geg.24 „Einführung in die schulische Geographiedidaktik“ (Wahlpflicht) 3 C		B.Ger.02-3 „Sprachwissenschaft – Hist. und system. Perspektiven“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.02-2 „Mediävistik – Hist. und system. Perspektiven“ (Pflichtmodul) 6 C	
5. Σ 30 C	B.Geg.15 „Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Geg.25 „Großer Geländekurs“ (Pflicht) 9 C	B.Ger.03-2a „Mediävistik – Text, Medien, Kultur“ (Wahlpflichtmodul) 9 C	B.Ger.03-3b „Sprachwissenschaft – Sprache, Medium und Gesellschaft“ (Wahlpflichtmodul) 6 C		
6. Σ 27 C	Bachelorarbeit 12 C	B.Geg.13 „Physiogeographische Prozessforschung“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Geg.23 „Einführung in die außerschulische Geographiedidaktik“ (Pflicht) 3 C	B.Ger.03-1b „Literaturwissenschaft – Text, Medien, Kultur“ (Wahlpflichtmodul) 6 C			
Σ 180 C	66 C (+3 C) (+12 C)			66 C (+3 C)		10 C	20 C

6. Anlage II.15 (Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Französisch/Galloromanistik“) wird wie folgt geändert:

a. Ziffer III (Empfohlene Kenntnisse) wird gestrichen.

b. In Ziffer IV (Modulübersicht) wird Nr. 3 (Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen) wie folgt neu gefasst:

„3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches „Französisch/Galloromanistik“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Frz.301	„Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“	(12 C / 1 SWS)
B.Frz.302	„Übersetzung Französisch–Deutsch“	(3 C / 2 SWS)
B.Frz.303	„Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“	(3 C / 2 SWS)
B.Frz.304	„Medienkompetenz“	(3 C / 2 SWS)
B.Frz.305	„Sprachlernkompetenz“	(3 C / 2 SWS)
B.Frz.WP.106	„Wirtschaftsfranzösisch“	(4 C / 2 SWS)
SK.Rom.301	„Rumänisch I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.302	„Rumänisch II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.303	„Katalanisch I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.304	„Katalanisch II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.305	„Grundlagen für Studium und Beruf“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.306	„Sprachtechnologie“	(6 C / 4 SWS)
SK.Rom.308	„Exkursion“	(6 C / 2 SWS)
SK.Rom.309	„Italienisch: Corso Base“	(5 C / 4 SWS)
SK.Rom.310	„Italienisch: Corso Medio“	(4 C / 4 SWS)
SK.Rom.311	„Italienisch: Corso Avanzato“	(3 C / 4 SWS)
SK.Rom.312	„Portugiesisch I“	(4 C / 4 SWS)
SK.Rom.313	„Portugiesisch II“	(5 C / 4 SWS)
SK.Rom.314	„Español I B1.1“	(4 C / 6 SWS)
SK.Rom.315	„Español II B1.2“	(4 C / 6 SWS)
SK.Rom.316	„Spanisch DELE B2“	(3 C / 1 SWS)
SK.Rom.317	„Spanisch DELE C1“	(3 C / 1 SWS)
SK.Rom.320	„Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten“	(6 C / 2 SWS)
SK.Rom.321	„Rumänisch III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.322	„Katalanisch III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.323	„Galicisch I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.324	„Galicisch II“	(3 C / 2 SWS)

SK.Rom.325	„Galicisch III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.326	„Sardisch I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.327	„Sardisch II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.328	„Sardisch III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.329	„Weitere romanische Sprache I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.330	„Weitere romanische Sprache II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.331	„Weitere romanische Sprache III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.332	„Weitere romanische Sprache: Oberkurs“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.333	„Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten“	(3 C / 2 SWS)“

c. Ziffer IX (Studium oder Praktikum im Ausland) wird wie folgt neu gefasst:

„VIII. Studium oder Praktikum im Ausland

Ein Fremdsprachenstudium soll zur gründlichen Kenntnis der Lebensbedingungen in den Regionen der Zielsprache führen. Für den Erwerb dieser interkulturellen Kompetenz ist ein Auslandsaufenthalt praktisch unabdingbar. Gute Möglichkeiten hierzu sind ein ERASMUS+-Auslandssemester oder ein ERASMUS+-Praktikum.

Im Rahmen des Bachelor-Studiums wird das Modul „Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“ als Schlüsselkompetenz-Modul zu 12 C angeboten.

Der studienrelevante Auslandsaufenthalt kann aus einem Auslandsstudium bestehen, das vorzugsweise im fünften Semester erfolgen sollte; je nach individueller Studiensituation kann auch ein früherer Zeitpunkt gewählt werden. Während des Auslandsstudiums erworbene Anrechnungspunkte können nach Maßgabe der Bestimmungen der APO zur Anrechnung zusätzlich auf die jeweiligen fachwissenschaftlichen Module angerechnet werden.

Für die Zulassung zur Masterprüfung im Studiengang „Master of Education“ ist ein dreimonatiger studienrelevanter Auslandsaufenthalt obligatorisch. Bei der Wahl zweier moderner Fremdsprachen muss der Aufenthalt nur für eine Sprache nachgewiesen werden. Vor dem Studium erfolgte Auslandsaufenthalte können – ohne Erwerb von Anrechnungspunkten – auf Antrag anerkannt werden, sofern sie das Kriterium der Studienrelevanz erfüllen.

Den Studierenden der nicht lehramtbezogenen Profile wird die Absolvierung des Moduls „Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“ dringend empfohlen. Ebenso empfiehlt sich die Absolvierung des Moduls für Studierende des lehramtbezogenen Profils, auch wenn der Auslandsaufenthalt bereits für das andere Fach nachgewiesen wird.“

d. In Ziffer X (Exemplarische Studienverlaufspläne) wird Nr. 2 wie folgt neu gefasst:

„2. Studienfach „Französisch/Galloromanistik“ (mit Fachwissenschaftliches Profil) in Kombination mit Studienfach „Englische Philologie/Englisch

Sem. Σ C*	BA-Fach „Französisch/Galloromanistik“ (66 C)			BA-Fach „Englische Philologie/Englisch“ (66 C)			Fachwissen- schaftliches Profil (18 C)	Schlüssel- kompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul		Modul	Modul
1. Σ 29 C	B.Frz.101 Basismodul Sprachpraxis (Orientierungsmodul) 7 C	B.Frz.106 Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz (Pflichtmodul) 3 C	B.Frz.104 Basismodul Landeswissenschaft (Pflichtmodul) 5 C	B.EP.01 Basismodul Englische Philologie (Orientierungsmodul) 6 C	B.EP.03a Basismodul Sprachpraxis – Schriftliche Kompetenzen (Orientierung) 5 C			B.Lat.12 Grundkenntnisse Latein 6 C
2. Σ 33 C		B.Frz.102 Basismodul Sprachwissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	B.Frz.204 Aufbaumodul Landeswissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	B.EP.21 Kultur- u. Literaturwissenschaft d. nordam. Raums I (Wahlpflicht) 8 C	B.EP.204 Medieval English Literature and Culture (Wahlpflicht) 8 C	B.EP.03b Basismodul Sprachpraxis – Mündliche Kompetenzen (Orientierung) 5 C		
3. Σ 28 C	B.Frz.201 Aufbaumodul Sprachpraxis I (Pflichtmodul) 5 C		B.Frz.103 Basismodul Literaturwissen- schaft (Pflichtmodul) 6 C	B.EP.31 Kultur- u. Literaturwis- senschaft d. nordam. Raums II (Wahlpflicht) 7 C	B.EP.201: Anglophone Literature and Culture I 8 C			SK.EP.E3: Selbst- und Sozialkompetenzen 4 C
4. Σ 29 C			B.Frz.206b Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (Wahlpflichtmodul) 6 C	B.EP.41 Literatur- u. Kulturwissenschaft im nordamerikan. Raum (Wahlpflicht) 6 C	B.EP.202: Anglophone Literature and Culture II 6 C			SK.EP.E10M Interkulturelle Kompetenzen (A) 6 C
5. Σ 33 C	B.Frz.205 Aufbaumodul Sprachpraxis II (Pflichtmodul) 6 C	B.Frz.202 Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Pflichtmodul) 9 C	B.Frz.203 Aufbaumodul Literaturwissen- schaft (Pflichtmodul) 9 C	B.EP.077a Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Pflicht) 8 C		B.Frz.207b Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II (Wahlpflichtmodul) 6 C		
6. Σ 25 C	Bachelorarbeit 12 C						B.Frz208b Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III (Wahlpflichtmodul) 6 C	SK.EP.E1-1: Top Up Medientkompetenz 2 C
Σ 181 C	62 C (+ 12 C)			66 (+1) C			18 C	18 C*

7. Anlage II.22 (Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Italienisch/Italianistik“) wird wie folgt geändert:

a. Ziffer II (Empfohlene Kenntnisse) wird gestrichen.

b. In Ziffer III (Modulübersicht) werden Nr. 3 (Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen) und Nr. 3a (Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen für Studierende anderer Studienfächer) wie folgt neu gefasst:

„3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches „Italienisch/Italianistik“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.It.301	„Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“	(12 C / 1 SWS)
B.It.302	„Fachsprache Jura und Tourismus“	(3 C / 2 SWS)
B.It.303	„Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement“	(3 C / 2 SWS)
B.It.304	„Interkulturelle Kompetenz“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.301	„Rumänisch I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.302	„Rumänisch II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.303	„Katalanisch I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.304	„Katalanisch II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.305	„Grundlagen für Studium und Beruf“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.306	„Sprachtechnologie“	(6 C / 4 SWS)
SK.Rom.308	„Exkursion“	(6 C / 2 SWS)
SK.Rom.312	„Portugiesisch I“	(4 C / 4 SWS)
SK.Rom.313	„Portugiesisch II“	(5 C / 4 SWS)
SK.Rom.314	„Español I B1.1“	(4 C / 6 SWS)
SK.Rom.315	„Español II B1.2“	(4 C / 6 SWS)
SK.Rom.316	„Spanisch DELE B2“	(3 C / 1 SWS)
SK.Rom.317	„Spanisch DELE C1“	(3 C / 1 SWS)
SK.Rom.320	„Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten“	(6 C / 2 SWS)
SK.Rom.321	„Rumänisch III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.322:	„Katalanisch III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.323	„Galicisch I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.324	„Galicisch II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.325	„Galicisch III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.326	„Sardisch I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.327	„Sardisch II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.328	„Sardisch III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.329	„Weitere romanische Sprache I“	(3 C / 2 SWS)

SK.Rom.330	„Weitere romanische Sprache II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.331	„Weitere romanische Sprache III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.332	„Weitere romanische Sprache: Oberkurs“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.333	„Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten“	(3 C / 2 SWS)

3a. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen für Studierende anderer Studienfächer

SK.Rom.309	„Italienisch: Corso Base“	(5 C / 6 SWS)
SK.Rom.310	„Italienisch: Corso Medio“	(4 C / 4 SWS)
SK.Rom.311	„Italienisch: Corso Avanzato“	(3 C / 2 SWS)“

c. Ziffer VIII (Studium oder Praktikum im Ausland) wird wie folgt neu gefasst:

„VIII. Studium oder Praktikum im Ausland

Ein Fremdsprachenstudium soll zur gründlichen Kenntnis der Lebensbedingungen in den Regionen der Zielsprache führen. Für den Erwerb dieser interkulturellen Kompetenz ist ein Auslandsaufenthalt praktisch unabdingbar. Gute Möglichkeiten hierzu sind ein ERASMUS+-Auslandssemester oder ein ERASMUS+-Praktikum.

Im Rahmen des Bachelor-Studiums wird das Modul „Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“ als Schlüsselkompetenz-Modul zu 12 C angeboten.

Ein Auslandsstudium sollte vorzugsweise im vierten oder fünften Semester erfolgen; je nach individueller Studiensituation kann auch ein früherer Zeitpunkt gewählt werden. Die während des Auslandsstudiums erworbenen Anrechnungspunkte können nach Maßgabe der Bestimmungen der APO zur Anrechnung zusätzlich auf die jeweiligen fachwissenschaftlichen Module angerechnet werden.“

d. Ziffer IX (Exemplarische Studienverlaufspläne) wird wie folgt neu gefasst:

„IX. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienfach „Italienisch/Italianistik“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil) in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Italianistik“ (66 C)			BA-Fach „Deutsche Philologie/Deutsch“ (66 C)		Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 31 C	B.It.101 Basismodul Sprachpraxis (Orientierungsmodul) 9 C	B.It.106 Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz (Pflichtmodul) 3 C	B.It.104 Basismodul Landeswissen- schaft (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.01-1 Einführung in die Germanistik (Pflicht) 12 C	B.Ger.04 Nichtschulische Vermittlungskom- petenz 3 C		SK.Rom.305 Grundlagen für Studium und Beruf 3 C
2. Σ 29 C		B.It.102 Basismodul Sprachwissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	B.It.103 Basismodul Literaturwissen- schaft (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.01-2 Einführung in die Germanistik (Pflicht) 12 C			B.Lat.12 Grundkenntnisse Latein 6 C
3. Σ 33 C	B.It.201 Aufbaumodul Sprachpraxis I (Pflichtmodul) 6 C			B.Ger.02-1 Literaturwissenschaft hist. und syst. Perspektiven (Pflicht) 6 C	B.Ger.02-2 Mediävistik hist. und syst. Perspektiven (Pflicht) 6 C	B.It.206c Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (Wahlpflichtmodul) 6 C	B.It.302 Fachsprache Jura und Tourismus 3 C
4. Σ 32C		B.It.202 Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Pflichtmodul) 9 C	B.It.203 Aufbaumodul Literaturwiss. (Pflichtmodul) 9 C	B.Ger.02-3 Linguistik – synchrone und diachrone Perspektiven (Pflicht) 6 C	B.Ger.03-1a Litieraturwissenschaft – Text, Medien, Kultur (Wahlpflicht) 9 C	B.It.206a Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (Wahlpflichtmodul) 6 C	B.It.304 Interkulturelle Kompetenz 3 C
5. Σ 28 C	B.It.205 Aufbaumodul Sprachpraxis II (Pflichtmodul) 6 C					B.Ger.03-2b Mediävistik – Text, Medien, Kultur (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.03-3b Empirische und theoretische Linguistik (Wahlpflicht) 6 C
6. Σ 27 C		B.It.204 Aufbaumodul Landeswissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	Bachelorarbeit 12 C			B.It.206b Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (Wahlpflichtmodul) 6 C	SK.Rom.319 Italienisch CILS C1 3 C
Σ 180 C	66 C (+ 12 C)			66 C		18 C	18 C

2. Studienfach „Italienisch/Italianistik“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil) in Kombination mit Studienfach „Französisch/Galloromanistik“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Italianistik“ (66 C)			BA-Fach „Galloromanistik“ (66 C)			Fachwissen- schaftliches Profil (18 C)	Schlüssel- kompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.It.101 Basismodul Sprachpraxis (Orientierungs- modul) 9 C	B.It.106 Fachspezifische Medien- und Vermittlungs- kompetenz (Pflichtmodul) 3 C	B.It.104 Basismodul Landeswissen- schaft (Pflichtmodul) 6 C	B.Frz.101 Basismodul Sprachpraxis (Orientierungs- modul) 7 C	B.Frz.102 Basismodul Sprachwissensch. (Pflichtmodul) 6 C	B.Frz.106 Fachspezifische Vermittlungs- kompetenz (Pflichtmodul) 3 C		B.Lat.12 Grundkenntnisse Latein 6 C
2. Σ 29 C		B.It.102 Basismodul Sprachwissensch. (Pflichtmodul) 6 C	B.It.103 Basismodul Literaturwissen- schaft (Pflichtmodul) 6 C			B.Frz.104 Basismodul Landeswissensch. (Pflichtmodul) 5 C		B.Frz.104 Basismodul Landeswissensch. (Pflichtmodul) 5 C
3. Σ 27 C	B.It.201 Aufbaumodul Sprachpraxis I (Pflichtmodul) 6 C				B.Frz.201 Aufbaumodul Sprachpraxis I (Pflichtmodul) 5 C	B.Frz.202 Aufbaumodul Sprachwissensch. (Pflichtmodul) 9 C	B.Frz.103 Basismodul Literaturwissensch. (Pflichtmodul) 6 C	
4. Σ 33 C	B.It.205 Aufbaumodul Sprachpraxis II (Pflichtmodul) 6 C	B.It.202 Aufbaumodul Sprachwissensch. (Pflichtmodul) 9 C	B.It.204 Aufbaumodul Landeswissensch. (Pflichtmodul) 6 C			B.It.206a Wissenschaftsmod. Sprachwiss. I (Wahlpflichtmodul) 6 C		
5. Σ 30 C			B.It.203 Aufbaumodul Literaturwiss. (Pflichtmodul) 9 C	B.Frz.205 Aufbaumodul Sprachpraxis II (Pflichtmodul) 6 C	B.Frz.203 Aufbaumodul Literaturwissensch. (Pflichtmodul) 9 C	B.Frz.107 „Einführung in die französische Sprache und Literatur des MA“ (Pflichtmodul) 4 C	B.It.207a Wissenschaftsmod. Sprachwiss. II (Wahlpflichtmodul) 6 C	
6. Σ 33 C		Bachelorarbeit 12 C	B.Frz.204 Aufbaumodul Landeswissensch. (Pflichtmodul) 6 C				B.It.208a Wissenschaftsmod. Sprachwiss. III (Wahlpflichtmodul) 6 C	
Σ 180 C	66 C (+ 12 C)			66 C			18 C	18 C“

8. Anlage II.29 (Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Musikwissenschaft“) wird wie folgt geändert:

a. In Ziffer III (Modulübersicht) werden Nr. 3 (Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen) und Nr. 4 (wie folgt neu gefasst:

„3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen des Fachstudiums oder eines Profils absolviert wurden:

B.Mus.30	„Musiken der Welt“	(9 C / 4 SWS)
B.Mus.32-1	„Musikalische Praxis - Orchestermusizieren mit musikwissenschaftlicher Fundierung“	(6 C / 4 SWS)
B.Mus.32-2	„Musikalische Praxis - Chorgesang mit musikwissenschaftlicher Fundierung“	(6 C / 4 SWS)
B.Mus.32-3	„Musikalische Praxis - Gehörbildung“	(6 C / 4 SWS)
B.Mus.32-4	„Musikalische Praxis - Historische Satzlehre“	(6 C / 4 SWS)
B.Mus.32-5	„Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes“	(6 C / 4 SWS)
B.Mus.36	„Projektmodul: Musikinstrumentenkunde im Museum“	(6 C / 4 SWS)
SK.Mus.10-1	„Forschendes Lernen: Individuelles Theoriemodul I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Mus.10-2	„Forschendes Lernen: Individuelles Theoriemodul II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Mus.10-3	„Forschendes Lernen: Individuelles Theoriemodul III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Mus.11-1	„Forschungsorientiertes Lehren und Lernen I“	(6 C / 4 SWS)
SK.Mus.11-2	„Forschungsorientiertes Lehren und Lernen II“	(9 C / 4 SWS)
SK.Mus.12	„Vermittlung von Musikgeschichte: Konzeption und Organisation einer Ausstellung“	(6 C / 4 SWS)
SK.Mus.13	„Einführung in das Kultur- und Musikmanagement“	(3 C / 2 SWS)
SK.Mus.14	„Schreiben über Musik“	(3 C / 2 SWS)
SK.Mus.15	„Fallstudien zu allgemeinen Fragen und Methoden der Musikwissenschaft“	(3 C / 2 SWS)
SK.Mus.35	„Populäre Musik“	(3 C / 2 SWS)
SK.Mus.38	„Musik in ihrem kulturellen Umfeld“	(3 C / 2 SWS)
SK.Mus.39	„Sound Studies“	(3 C / 2 SWS)

4. Modulpaket „Musikwissenschaft“ in den Bachelorstudiengängen „Ethnologie“ und „Ostasienwissenschaft/Moderne Sinologie“

Musikwissenschaft kann im Rahmen der Bachelor-Studiengänge „Ethnologie“ und „Ostasienwissenschaft/Moderne Sinologie“ als Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) studiert werden. Dazu müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe

der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.31	„Grundkurs Musikwissenschaft“	(9 C / 6 SWS)
B.Mus.38	„Musik in ihrem kulturellen Umfeld“	(12 C / 4 SWS)

b. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.32-5	„Musikalische Praxis - Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes“	(6 C / 4 SWS)
B.Mus.33	„Struktur, Kognition und Analyse“	(6 C / 4 SWS)
B.Mus.41	„Kulturelle Musikwissenschaft“	(6 C / 2 SWS)

c. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mus.35	„Populäre Musik“	(9 C / 4 SWS)
B.Mus.39	„Sound Studies“	(9 C / 4 SWS)“

b. In Ziffer V (Fachspezifische Prüfungsformen) wird folgende Nr. 5 angefügt:

„5. Individualisiertes Studium

Individualisiertes Studium: In der in den Modulen Sk.Mus.10.1-3 sowie Sk.Mus.14 zu belegenden Einheit „Individualisiertes Studium“ setzen sich die Studierenden mit Teilaspekten des besuchten Vortrags/Workshops auseinander. Es dient dazu, ausgewählte Methoden und Werkzeuge musikwissenschaftlichen Arbeitens selbstgeleitet zu vertiefen. Die Teilaspekte werden im Anschluss an die Vortrags-/Workshop-/Übungsteilnahme gemeinsam mit der/dem Modulverantwortlichen definiert und münden in einer schriftlichen Hausarbeit. Die Anteile des individualisierten Studiums umfassen jeweils 50 Stunden des gesamten Selbststudiums, die restliche Zeit entfällt auf die abschließende Hausarbeit, die bis zum 15.3. bzw. 15.9. des laufenden Semesters einzureichen ist. Projektvor- und nachbereitend besteht die Möglichkeit zur Konsultation und Klärung der im Rahmen des individualisierten Studiums entstandenen Fragen.“

c. Ziffer VIII (Exemplarische Studienverlaufspläne) wird wie folgt neu gefasst:

„VIII. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienfach „Musikwissenschaft“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil) in Kombination mit Studienfach „Geschichte“

Sem. Σ C	BA-Studienfach „Musikwissenschaft“ (66 C)			BA-Fach „Geschichte“ (66 C)		Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Professionalisierung/ Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 27 C	B.Mus.31 „Grundkurs Musikwissenschaft“ (Orientierungsmodul) 9 C		B.Mus.32-1 „Musikalische Praxis – Orchester-musizieren mit musikwissenschaftlicher Fundierung“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Gesch.115 „Einführungsmodul Frühe Neuzeit“ (Orientierungsmodul) 8 C	B.Gesch.201 „Grundlagenmodul“ (Pflicht) 4 C		SK.Mus.10-1 „Forschendes Lernen: Individuelles Theoriemodul I“ (Wahl) 3 C
2. Σ 31 C	B.Mus.30 „Musiken der Welt“ (Pflicht) 9 C	B.Mus.33 „Struktur, Kognition und Analyse“ (Orientierungsmodul) 6 C	B.Mus.35 „Populäre Musik“ (Pflicht) 9 C	B.Gesch.112 „Einführungsmodul Alte Geschichte“ (Orientierungsmodul) 5 C	B.Gesch.114 „Einführungsmodul Mittelalter“ (Orientierungsmodul) 5 C		
				B.Gesch.117 „Einführungsmodul Neuzeit“ (Orientierungsmodul) 8 C			
3. Σ 30 C		B.Mus.36 „Instrumentenkunde im Museum“ (Pflicht) 6 C		B.Gesch.306 „Aufbaumodul Mittelalter“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Mus.43 „Historische Musikwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C	SK.Mus.11-1 „Forschungsorientiertes Lehren und Lernen I“ 6 C
4. Σ 30 C	B.Mus.39 „Sound Studies“ (Pflicht) 9 C			B.Gesch.307 „Aufbaumodul Alte Geschichte“ (Wahlpflicht) 9 C		B.Mus.42 „Soziale Musikwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C	SK.Mus.10-2 „Forschendes Lernen: Individuelles Theoriemodul II“ (Wahl) 3 C
5. Σ 29 C		B.Mus.38 „Musik in ihrem kulturellen Umfeld“ (Pflicht) 12 C				B.Gesch.414 „Projektmodul mit Praxisbezug“ (Wahlpflicht) 12 C	B.Mus.41 „Kulturelle Musikwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C
6. Σ 33 C	Bachelorarbeit 12 C			B.Gesch.504 „Vertiefungsmodul Neuzeit“ (Wahlpflicht) 9 C			SK.Mus.11-2 „Forschungsorientiertes Lehren und Lernen II“ 6 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C	18 C

2. Studienfach „Musikwissenschaft“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil) in Kombination mit Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“

Sem. Σ C	BA-Studienfach „Musikwissenschaft“ (66 C)			BA-Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ (66 C)		Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Professionalisierung/ Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 32 C	B.Mus.31 „Grundkurs Musikwissenschaft“ (Orientierungsmodul) 9 C		B.Mus.32-5 Musikalische „Praxis – Bimusikalität und Alteritätserfahrung: Theorie und Praxis der Mbira-Musik Nordost-Zimbabwes“ (Wahlpflicht) 6 C	B.KAEE.01 „Grundlagen der KAEE“ (Orientierungsmodul) 8 C	B.KAEE.02 „Kulturhistorische Methoden und Hermeneutik“ (Pflicht) 9 C		SK.Mus.10-1 „Forschendes Lernen: Individuelles Theoriemodul I“ (Wahl) 3 C
2. Σ 30 C	B.Mus. 30 „Musiken der Welt“ (Pflicht) 9 C	B.Mus.33 „Struktur, Kognition und Analyse“ (Orientierungsmodul) 6 C		B.KAEE.03 „Methoden der Feldforschung“ (Pflicht) 9 C	B.KAEE.04 „Kulturtheorie“ (Pflicht) 8 C		
3. Σ 29 C		B.Mus.36 „Instrumentenkunde im Museum“ (Pflicht) 6 C	B.Mus.35 „Populäre Musik“ (Pflicht) 9 C	B.KAEE.05 „Klassische und vergleichende Forschungsfelder und Fachgeschichte der KAEE“ (Pflicht) 8 C		B.Mus.43 „Historische Musikwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C	SK.Mus.10-2 „Forschendes Lernen: Individuelles Theoriemodul II“ (Wahl) 3 C
4. Σ 28 C	B.Mus.39“ „Sound Studies“ (Pflicht) 9 C			B.KAEE.06 „Themen- und Theorienvertiefung der KAEE“ (Pflicht) 8 C	B.KAEE.07 „Praxisfelder der KAEE“ (Pflicht) 8 C		
5. Σ 31 C			B.Mus.38 „Musik in ihrem kulturellen Umfeld“ (Pflicht) 12 C	B.KAEE.08 „Forschungsfelder der KAEE“ (Pflicht) 8 C		B.Mus.42 „Soziale Musikwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C	SK.Mus.11-1 „Forschungsorientiertes Lehren und Lernen I“ 6 C
6. Σ 30 C	Bachelorarbeit 12 C					B.Mus.41 „Kulturelle Musikwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C	SK.Mus.35 „Forschungsorientiertes Lehren und Lernen II“ 6 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C	18 C

9. In Anlage II.31 (Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Ostasienwissenschaft/ Modernes China“) Ziffer IV (Modulübersicht) Nr. 1 (Kerncurriculum) wird Buchstabe a wie folgt neu gefasst:

„a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 48 C erfolgreich absolviert werden:

B.OAW.MC.01	Grundkurs Chinesisch I [A1.1]	(9 C / 8 SWS)
B.OAW.MC.002	Grundkurs Chinesisch II [A1]	(6 C / 4 SWS)
B.OAW.MC.003	Grundkurs Chinesisch III [A1.2]	(6 C / 4 SWS)
B.OAW.MC.004	Grundkurs Chinesisch IV [A2.1]	(6 C / 4 SWS)
B.OAW.MS.001	Einführung in das moderne China	(12 C / 6 SWS)
B.OAW.MS.30	Hilfsmittel der modernen Chinaforschung	(3 C / 2 SWS)
B.OAW.MS.05	Einführung in die Geschichte des modernen China	(6 C / 4 SWS)

Die Module B.OAW.MS.001 und B.OAW.MS.30 sind Orientierungsmodule.“

10. Anlage II.33 (Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Physik“) wird wie folgt geändert:

a. In Ziffer III (Modulübersicht) Nr. 1 (Kerncurriculum) wird Buchstabe b wie folgt neu gefasst:

„b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.2604	„Angewandte Halbleiterphysik für 2FB“	(8 C / 4 SWS)
B.Phy.1521	„Einführung in die Festkörperphysik“	(8 C / 6 SWS)
B.Phy.1561	„Introduction to Physics of Complex Systems“	(8 C / 6 SWS)
B.Phy.1571	„Introduction to Biophysics“	(8 C / 6 SWS)

b. In Ziffer VII (Exemplarische Studienverlaufspläne) werden in Nr. 1 und Nr. 2 die Ausdrücke „B.Phy.2603“ durch die Ausdrücke „B.Phy.2604“ ersetzt.

11. In Anlage II.34 (Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Politikwissenschaft“) Ziffer IV (Modulübersicht) Nr. 1 (Kerncurriculum) Buchstaben bb wird Ziffer iii wie folgt neu gefasst:

„iii. Vermittlungskompetenz

Weitere 6 C werden durch Absolvierung des Moduls B.Pol.900 Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft erworben.“

12. Anlage II.35 (Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Portugiesisch/Lusitanistik“) wird wie folgt geändert:

a. Ziffer II (Empfohlene Kenntnisse) wird gestrichen.

b. In Ziffer III (Modulübersicht) werden Nr. 3 (Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen) und Nr. 3a (Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen für Studierende anderer Studienfächer) wie folgt neu gefasst:

„3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches „Portugiesisch/ Lusitanistik“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Port.301	„Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“	(12 C / 1 SWS)
SK.Rom.301	„Rumänisch I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.302	„Rumänisch II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.303	„Katalanisch I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.304	„Katalanisch II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.305	„Grundlagen für Studium und Beruf“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.306	„Sprachtechnologie“	(6 C / 4 SWS)
SK.Rom.308	„Exkursion“	(6 C / 2 SWS)
SK.Rom.309	„Italienisch: Corso Base“	(5 C / 4 SWS)
SK.Rom.310	„Italienisch: Corso Medio“	(4 C / 4 SWS)
SK.Rom.311	„Italienisch: Corso Avanzato“	(3 C / 4 SWS)
SK.Rom.314	„Español I B1.1“	(4 C / 6 SWS)
SK.Rom.315	„Español II B1.2“	(4 C / 6 SWS)
SK.Rom.316	„Spanisch DELE B2“	(3 C / 1 SWS)
SK.Rom.317	„Spanisch DELE C1“	(3 C / 1 SWS)
SK.Rom.320	„Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten“	(6 C / 2 SWS)
SK.Rom.321	„Rumänisch III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.322:	„Katalanisch III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.323	„Galicisch I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.324	„Galicisch II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.325	„Galicisch III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.326	„Sardisch I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.327	„Sardisch II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.328	„Sardisch III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.329	„Weitere romanische Sprache I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.330	„Weitere romanische Sprache II“	(3 C / 2 SWS)

SK.Rom.331	„Weitere romanische Sprache III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.332	„Weitere romanische Sprache: Oberkurs“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.333	„Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten“	(3 C / 2 SWS)

3a. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen für Studierende anderer Studienfächer

SK.Rom.312	„Portugiesisch“	(4 C, 6 SWS)
SK.Rom.313	„Portugiesisch II“	(5 C, 6 SWS)“

c. Ziffer VIII (Studium oder Praktikum im Ausland) wird wie folgt neu gefasst:

„VIII. Studium oder Praktikum im Ausland

Ein Fremdsprachenstudium soll zur gründlichen Kenntnis der Lebensbedingungen in den Regionen der Zielsprache führen. Für den Erwerb dieser Interkulturellen Kompetenz ist ein Auslandsaufenthalt praktisch unabdingbar. Gute Möglichkeiten hierzu sind ein ERASMUS+-Auslandssemester oder ein ERASMUS+-Praktikum.

Im Rahmen des BA-Studiums wird das Modul „Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“ als Schlüsselkompetenz-Modul zu 12 C angeboten.

Ein Auslandsstudium sollte vorzugsweise im fünften Semester erfolgen; je nach individueller Studiensituation kann auch ein früherer Zeitpunkt gewählt werden. Während des Auslandsstudiums erworbene Anrechnungspunkte können zusätzlich nach Maßgabe der Bestimmungen der APO zur Anrechnung auf die jeweiligen fachwissenschaftlichen Module angerechnet werden.“

d. Ziffer IX (Exemplarische Studienverlaufspläne) wird wie folgt neu gefasst:

IX. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienfach „Portugiesisch/Lusitanistik“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil) in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Portugiesisch/Lusitanistik“ (66 C)			BA-Fach „Englische Philologie/Englisch“ (66 C)		Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 31 C	B.Port.101 Basismodul Sprachpraxis (Orientierungsmodul) 9 C	B.Port.106 Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz (Pflichtmodul) 3 C	B.Port.104 Basismodul Landeswissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.01-1 Einführung in die Germanistik (Pflicht) 12 C			B.Lat.12 Grundkenntnisse Latein 6 C
2. Σ 32 C		B.Port.102 Basismodul Sprachwissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	B.Port.103 Basismodul Literaturwissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.01-2 Einführung in die Germanistik (Pflicht) 12 C	B.Ger.04 Nichtschulische Vermittlungskompetenz 3 C		SK.IKG-IKK-Tr-1 Interkulturelles Kompetenztraining für BA Studierende aller Fachrichtungen 6 C
3. Σ 27 C	B.Port.201 Aufbaumodul Sprachpraxis I (Pflichtmodul) 6 C			B.Ger.02-1 Literaturwissenschaft. hist. und syst. Perspektiven (Pflicht) 6 C	B.Ger.02-2 Mediävistik .hist. und syst. Perspektiven (Pflicht) 6 C		SK.Phil.05 Studentisches Mentoring 6 C
4. Σ 31 C		B.Port.202 Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Pflichtmodul) 9 C	B.Port.203 Aufbaumodul Literaturwiss. (Pflichtmodul) 9 C		B.Ger.03-1a Literaturwissenschaft – Text, Medien, Kultur (Wahlpflicht) 9 C	B.Port.206a „Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I“ (Wahlpflichtmodul) 6 C	
5. Σ 32 C	B.Port.205 Aufbaumodul Sprachpraxis II (Pflichtmodul) 6 C		B.Port.204 Aufbaumodul Landeswissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.02-3 Linguistik – synchrone und diachrone Perspektiven (Pflicht) 6 C	B.Ger.03-3b Empirische und theoretische Linguistik (Wahlpflicht) 6 C	B.Port.207a „Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II“ (Wahlpflichtmodul) 6 C	
6. Σ 27 C			Bachelorarbeit 12 C	B.Ger.03-2b Mediävistik – Text, Medien, Kultur (Wahlpflicht) 6 C		B.Port.208a „Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III“ (Wahlpflichtmodul) 6 C	
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C	18 C

2. Studienfach „Portugiesisch/Lusitanistik“ (mit Fachwiss. Profil) in Kombination mit Studienfach „Englische Philologie/Englisch“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Portugiesisch/Lusitanistik“ (66 C)			BA-Fach „Englische Philologie/Englisch“ (66 C)		Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 32 C	B.Port.101 Basismodul Sprachpraxis (Orientierungsmodul) 9 C	B.Port.106 Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz (Pflichtmodul) 3 C	B.Port.104 Basismodul Landeswissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	B.EP.01 Basismodul Englische Philologie (Orientierungsmodul) 6 C	B.EP.02 Basismodul Sprachpraxis (Orientierungsmodul) 7 C		B.Lat.12 Grundkenntnisse Latein 6 C
2. Σ 29 C		B.Port.102 Basismodul Sprachwissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	B.Port.103 Basismodul Literaturwissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	B.EP.21 Kultur- u. Literaturwissenschaft d. nordam. Raums I (Wahlpflicht) 8 C	B.EP.204 Medieval English Literature and Culture (Wahlpflicht) 8 C		SK.EP.E1-1 Top Up Medientkompetenz 2 C
3. Σ 29 C	B.Port.201 Aufbaumodul Sprachpraxis I (Pflichtmodul) 6 C		B.EP.31 Kultur- u. Literaturwis- senschaft d. nordam. Raums II (Wahlpflicht) 8 C	B.EP.201 Anglophone Literature and Culture I 8 C		SK.EP.E3 Selbst- und Sozialkompetenzen 4 C	
4. Σ 28 C		B.Port.202 Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Pflichtmodul) 9 C	B.Port.203 Aufbaumodul Literaturwiss. (Pflichtmodul) 9 C	B.EP.41 Literatur- u. Kulturwissenschaft im nordamerikan. Raum (Wahlpflicht) 6 C		B.Port.206a „Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I“ (Wahlpflichtmodul) 6 C	
5. Σ 29 C	B.Port.205 Aufbaumodul Sprachpraxis II (Pflichtmodul) 6 C		B.EP.075a Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Pflicht) 9 C		B.Port.207a „Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II“ (Wahlpflichtmodul) 6 C	SK.EP.E10M Interkulturelle Kompetenzen (A) 6 C	
6. Σ 33 C		B.Port.204 Aufbaumodul Landeswissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	Bachelorarbeit 12 C	B.EP.202 Anglophone Literature and Culture II 6 C		B.Port.208a „Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III“ (Wahlpflichtmodul) 6 C	
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C	18 C“

13. In Anlage II.40 (Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Slavische Philologie“) Ziffer II (Modulübersicht) Nr. 2 (Profilierungsbereiche mit Studienschwerpunktbildung) Buchstabe b (Studienschwerpunkt Polonistik/Polenstudien) Buchstaben cc (Sprachpraxis) wird Ziffer ii wie folgt neu gefasst:

„ii. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der Einstufung nach Buchstaben i. bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. In diesem Falle sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Sprachpraxis-Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.121	„Sprachpraxismodul Russisch I [A2]“	(6 C / 6 SWS)
B.Slav.122	„Sprachpraxismodul Russisch II [A2+]“	(6 C / 6 SWS)
B.Slav.123	„Sprachpraxismodul Russisch III [B1]“	(6 C / 6 SWS)
B.Slav.141	„Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+]“	(9 C / 9 SWS)
B.Slav.142-1	„Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+]“	(6 C / 6 SWS)
B.Slav.142-2	„Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1]“	(3 C / 3 SWS)
B.Slav.171	„Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1+]“	(9 C / 9 SWS)
B.Slav.172-1	„Sprachpraxismodul Ukrainisch II [A2+]“	(6 C / 6 SWS)
B.Slav.172-2	„Sprachpraxismodul Ukrainisch III [B1]“	(3 C / 3 SWS)“

14. Anlage II.42 (Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Spanisch/Hispanistik“) wird wie folgt geändert:

a. Ziffer III (Empfohlene Kenntnisse) wird gestrichen.

b. In Ziffer IV (Modulübersicht) Nr. 3 (Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen) wird Buchstabe a wie folgt neu gefasst:

„a. Studienangebot für Studierende des Studienfachs „Spanisch/Hispanistik“

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches „Spanisch/Hispanistik“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Spa.301	„Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“	(12 C / 1 SWS)
B.Spa.302	„Literarisches Übersetzen“	(3 C / 2 SWS)
B.Spa.303	„Interkulturalität“	(3 C / 2 SWS)
B.Spa.304	„Göttinger Fachtagung: Spanisch als Fremdsprache lernen und lehren“	(6 C / 2 SWS)
B.Spa.305	„Konversationskurs B2“	(3 C / 1 SWS)
B.Spa.306	„Konversationskurs C1“	(3 C / 1 SWS)
B.Spa.307	„Spanische Grammatik“	(3 C / 2 SWS)
B.Spa.308	„Fehleranalyse“	(3 C / 2 SWS)
B.Spa.309	„Schreibfertigkeit B2“	(3 C / 2 SWS)
B.Spa.310	„Schreibfertigkeit C1“	(3 C / 2 SWS)
B.Spa.311	„Spanien heute“	(3 C / 2 SWS)
B.Spa.312	„Hispanoamerika heute“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.301	„Kleine romanische Sprache: Rumänisch I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.302	„Kleine romanische Sprache: Rumänisch II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.303	„Kleine romanische Sprache: Katalanisch I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.304	„Kleine romanische Sprache: Katalanisch II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.305	„Grundlagen für Studium und Beruf“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.306	„Sprachtechnologie“	(6 C / 4 SWS)
SK.Rom.309	„Italienisch: Corso Base“	(5 C / 4 SWS)
SK.Rom.310	„Italienisch: Corso Medio“	(4 C / 4 SWS)
SK.Rom.311	„Italienisch: Corso Avanzato“	(3 C / 4 SWS)
SK.Rom.312	„Portugiesisch I“	(4 C / 4 SWS)
SK.Rom.313	„Portugiesisch II“	(5 C / 4 SWS)
SK.Rom.316	„Spanisch DELE B2“	(3 C / 1 SWS)
SK.Rom.317	„Spanisch DELE C1“	(3 C / 1 SWS)
SK.Rom.320	„Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten“	(6 C / 2 SWS)
SK.Rom.321	„Rumänisch III“	(3 C / 2 SWS)

SK.Rom.322:	„Katalanisch III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.323	„Galicisch I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.324	„Galicisch II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.325	„Galicisch III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.326	„Sardisch I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.327	„Sardisch II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.328	„Sardisch III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.329	„Weitere romanische Sprache I“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.330	„Weitere romanische Sprache II“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.331	„Weitere romanische Sprache III“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.332	„Weitere romanische Sprache: Oberkurs“	(3 C / 2 SWS)
SK.Rom.333	„Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten“	(3 C / 2 SWS)“

c. Ziffer IX (Studium oder Praktikum im Ausland) wird wie folgt neu gefasst:

„IX. Studium oder Praktikum im Ausland

Ein Fremdsprachenstudium soll zur gründlichen Kenntnis der Lebensbedingungen in den Regionen der Zielsprache führen. Für den Erwerb dieser Interkulturellen Kompetenz ist ein Auslandsaufenthalt praktisch unabdingbar. Gute Möglichkeiten hierzu sind ein ERASMUS+-Auslandssemester oder ein ERASMUS+-Praktikum.

Im Rahmen des BA-Studiums wird das Modul „Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“ als Schlüsselkompetenz-Modul zu 12 C angeboten.

Ein Auslandsstudium sollte vorzugsweise im fünften Semester erfolgen; je nach individueller Studiensituation kann auch ein früherer Zeitpunkt gewählt werden. Während des Auslandsstudiums erworbene Anrechnungspunkte können nach Maßgabe der Bestimmungen der APO zur Anrechnung zusätzlich auf die jeweiligen fachwissenschaftlichen Modulen angerechnet werden.

Für die Zulassung zur Masterprüfung im Studiengang „Master of Education“ ist ein dreimonatiger studienrelevanter Auslandsaufenthalt obligatorisch. Bei der Wahl zweier moderner Fremdsprachen muss der Aufenthalt nur für eine Sprache nachgewiesen werden. Vor dem Studium erfolgte Auslandsaufenthalte können – ohne Erwerb von Anrechnungspunkten – auf Antrag anerkannt werden, sofern sie das Kriterium der Studienrelevanz erfüllen.

Den Studierenden der nicht lehramtbezogenen Profile wird die Absolvierung des Moduls „Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“ dringend empfohlen. Ebenso empfiehlt sich die Absolvierung des Moduls für Studierende des lehramtbezogenen Profils, auch wenn der Auslandsaufenthalt bereits für das andere Fach nachgewiesen wird.“

d. Ziffer X (Exemplarische Studienverlaufspläne) wird wie folgt neu gefasst:

„X. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienfach „Spanisch/Hispanistik“ in Kombination mit Studienfach „Englische Philologie/Englisch“ – Lehramtsbezogenes Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Spanisch/Hispanistik“ (66 C + 3 C)			BA-Fach „Englische Philologie/Englisch“ (66 C + 3 C)		Optionalbereich (10 C)	Erziehungswissenschaften (20 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Spa.101 Basismodul Sprachpraxis (Orientierungsmodul) 8 C	B.Spa.102 Basismodul Sprachwissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	B.Spa.104 Basismodul Landeswissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	B.EP.01 Basismodul Englische Philologie (Orientierungsmodul) 6 C	B.EP.02 Basismodul Sprachpraxis (Orientierungsmodul) 7 C	SK.EP.E3 Selbst- und Sozialkompetenzen 4 C	
2. Σ 29 C			B.Spa.204 „Aufbaumodul Landeswissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C	B.EP.21 Kultur- u. Literaturwissen- schaft d. nordam. Raums I (Wahlpflicht) 8 C	B.EP.22 Syntax (Wahlpflicht) 8 C		
3. Σ 30 C	B.Spa.201 Aufbaumodul Sprachpraxis I (Pflichtmodul) 8 C	B.Spa.202 Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Pflichtmodul) 9 C	B.Spa.103 Basismodul Literaturwissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	B.EP.31 Kultur- u. Literaturwissen- schaft d. nordam. Raums II (Wahlpflicht) 8 C			B.Erz.1 Einführung in die Schulpädagogik (Wahlpflichtmodul) 6 C
4. Σ 33 C		B.Spa.105 „Einführung in die Fachdidaktik Spanisch“ (Pflichtmodul) 6 C		B.EP.41 Literatur- u. Kulturwissenschaft im nordamerikan. Raum (Wahlpflicht) 6 C	B.EP.23 Semantik (Wahlpflicht) 8 C	B.Erz.30 Orientierungs- praktikum (Wahlpflichtmodul) 6 C	
5. Σ 31 C	B.Spa.205 Aufbaumodul Sprachpraxis II (Pflichtmodul) 5 C		B.Spa.203 Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Pflichtmodul) 9 C	B.EP.073-L Vermittlungs- und Fachdidaktikmodul Englisch (Pflicht) 6 C	B.EP.42 Vertiefungsmodul Linguistik (Wahlpflicht) 6 C		B.Erz.20 Schulpraktikum (Wahlpflichtmodul) 8 C
6. Σ 27 C		Bachelorarbeit 12 C			B.EP.074a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis 6 C	B.Spa.304 Göttinger Fachtagung: Spanisch als Fremdsprache lernen und lehren 6 C	
Σ 180 C	66 C (+ 3 C) (+12 C)			66 C (+3 C)		10 C	20 C

2. Studienfach „Spanisch/Hispanistik“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil) in Kombination mit Studienfach „Deutsch/Deutsche Philologie“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Spanisch/Hispanistik“ (66 C)			BA-Fach „Deutsche Philologie/Deutsch“ (66 C)		Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 31 C	B.Spa.101 Basismodul Sprachpraxis (Orientierungsmodul) 8 C	B.Spa.102 Basismodul Sprachwissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	B.Spa.104 Basismodul Landeswissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.01-1 „Einführung in die Germanistik 1.1“ (Orientierungsmodul) 12 C	B.Ger.04 „Außerschulische Wissensvermittlung“ (Pflicht) 3 C		B.Lat.12 Grundkenntnisse Latein (Wahl) 6 C
2. Σ 28 C				B.Ger.01-2 „Einführung in die Germanistik 1.2“ (Orientierungsmodul) 12 C			B.Spa.304 Göttinger Fachtagung Spanisch als Fremdsprache lernen und lehren 6 C
3. Σ 28 C	B.Spa.201 Aufbaumodul Sprachpraxis I (Pflichtmodul) 8 C	B.Spa.202 Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Pflichtmodul) 9 C	B.Spa.103 Basismodul Literaturwissenschaft (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.02-1 „Literaturwissenschaft – hist. und syst. Perspektiven“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.02-2 „Mediävistik – hist. und syst. Perspektiven“ (Pflichtmodul) 6 C		
4. Σ 31 C		B.Spa.106 Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz (Pflicht) 3 C		B.Ger.02-3 „Linguistik – synchrone und diachrone Perspektiven“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.03-1b „Literaturwissenschaft – Text, Medien, Kultur“ (Wahlpflichtmodul) 6 C	B.Spa.206a Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (Wahlpflicht) 6 C	B.Spa.310 Schreibfertigkeit C1 3 C
5. Σ 33 C	B.Spa.205 Aufbaumodul Sprachpraxis II (Pflichtmodul) 5 C		B.Spa.203 Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Pflichtmodul) 9 C	B.Ger.03-2a „Mediävistik – Text, Medien, Kultur“ (Pflichtmodul) 9 C	B.Ger.03-3b „Empirische und theoretische Linguistik“ (Wahlpflichtmodul) 6 C	B.Spa.206c Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (Wahlpflicht) 6 C	SK.Rom.317 Spanisch DELE C1 3 C
6. Σ 29 C	Bachelorarbeit 12 C	B.Spa.204 „Aufbaumodul Landeswissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C					B.Spa.206b Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (Wahlpflicht) 6 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C	18 C

15. Anlage II.48 (Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“) wird wie folgt geändert:

a. Ziffer IV (Modulübersicht) wird wie folgt neu gefasst:

„IV. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende acht Module im Umfang von insgesamt 54 C erfolgreich absolviert werden:

B.WSG.0001	„Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken“ (11 C / 5 SWS)	
B.WSG.0002	„Einführung in die WSG II: Methoden und Anwendungsbereiche“	(6 C / 2 SWS)
B.Gesch.201	„Grundlagenmodul“	(4 C / 2 SWS)
B.WIWI-OPH.001	„Unternehmen und Märkte“	(6 C / 4 SWS)
B.WSG.0003	„Aufbaumodul WSG I“	(6 C / 4 SWS)
B.WSG.0004	„Aufbaumodul WSG II“	(6 C / 4 SWS)
B.WSG.0005	„Abschlussmodul WSG I“	(9 C / 4 SWS)
B.WSG.0007	„Abschlussmodul WSG II“	(6 C / 2 SWS)

Die Module B.WSG.0001 und B.WSG.0002 sind Orientierungsmodule.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-BWL.0003	„Unternehmensführung und Organisation“	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-BWL.0004	„Produktion und Logistik“	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-BWL.0005	„Marketing“	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-BWL.0060	„Konsumentenverhalten“	(6 C / 2 SWS)
B.WIWI-BWL.0087	„International Marketing“	(6 C / 2 SWS)
B.WIWI-BWL.0088	„International Business“	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-EXP.0001	„Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship“	(6 C / 3 SWS)
B.WIWI-EXP.0002	„Einführung in die Volkswirtschaftslehre“	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-EXP.0006	„Grundlagen volkswirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge am Beispiel der deutschen Volkswirtschaft“	(6 C / 2 SWS)
B.WIWI-EXP.0007	„Grundlagen internationaler Wirtschaftsbeziehungen innerhalb und außerhalb der EU“	(6 C / 2 SWS)
B.WIWI-OPH.0002	„Mathematik“	(8 C / 4 SWS)

B.WIWI-OPH.0006	„Statistik“	(8 C / 5 SWS)
B.WIWI-OPH.0007	„Mikroökonomik I“	(6 C / 5 SWS)
B.WIWI-OPH.0008	„Makroökonomik I“	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0003	„Einführung in die Wirtschaftspolitik“	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0004	„Einführung in die Finanzwissenschaft“	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0005	„Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen“	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0006	„Wachstum und Entwicklung“	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0007	„Einführung in die Ökonometrie“	(6 C / 6 SWS)
B.WIWI-VWL.0008	„Geldtheorie und Geldpolitik“	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0010	„Einführung in die Institutionenökonomik“	(6 C / 2 SWS)
B.WIWI-VWL.0020	„Währungssysteme und Europäische Währungspolitik“	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0028	„Einführung in die Spieltheorie“	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0033	„Europäische Sozialpolitik“	(6 C / 3 SWS)
B.WIWI-VWL.0041	„Introduction to Development Economics“	(6 C / 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0047	„Staatsverschuldung“	(6 C / 2 SWS)
B.WIWI-VWL.0062	„Einführung in die experimentelle Ökonomik“	(6 C / 2 SWS)

2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

a. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden.

aa. Es muss das folgende Modul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WSG.0006	„Projektmodul WSG“	(12 C)
------------	--------------------	--------

bb. Es müssen eines oder mehrere der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.301	„Aufbaumodul Neuzeit“	(9 C / 4 SWS)
B.Gesch.302	„Aufbaumodul Neuzeit“	(6 C / 4 SWS)
B.Gesch.303	„Aufbaumodul Frühe Neuzeit“	(9 C / 4 SWS)
B.Gesch.304	„Aufbaumodul Frühe Neuzeit“	(6 C / 4 SWS)
B.Gesch.305	„Aufbaumodul Mittelalter“	(9 C / 4 SWS)
B.Gesch.306	„Aufbaumodul Mittelalter“	(6 C / 4 SWS)
B.Gesch.311	„Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte“	(9 C / 4 SWS)
B.Gesch.312	„Aufbaumodul Außereuropäische Geschichte“	(6 C / 4 SWS)
B.Gesch.313	„Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte“	(9 C / 4 SWS)
B.Gesch.314	„Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte“	(6 C / 4 SWS)
B.KAEE.01	„Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“	(8 C / 4 SWS)

B.MIS.112	„Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge“	(6 C / 4 SWS)
B.MIS.113	„Diversität und Ungleichheit in der Politik des modernen Indiens“	(6 C / 4 SWS)
B.MIS.114	„Diversität und Ungleichheit: das moderne Indien im Vergleich“	(6 C / 4 SWS)
B.MIS.119	„Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien“	(6 C / 4 SWS)
B.MZS.03	„Einführung und Praxis der empirischen Sozialforschung“	(6 C / 6 SWS)
B.MZS.02	„Seminar ‚Praxis der empirischen Sozialforschung‘“	(4 C / 2 SWS)
B.MZS.11	„Statistik I“	(4 C / 4 SWS)
B.Pol.101	„Einführung in die Politikwissenschaft“	(6 C / 4 SWS)
B.Soz.10	„Einführung in die Soziologie“	(8 C / 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0063	„Geschichte des ökonomischen Denkens“	(6 C / 4 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden.

aa. Es muss das folgende Modul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WSG.0006	„Projektmodul WSG“	(12 C)
------------	--------------------	--------

bb. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

SK.FS.EN-FW-C1-1	„Business English I“	(6 C / 4 SWS)
SK.FS.EN-FW-C1-2	„Business English II“	(6 C / 4 SWS)

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Das folgende Wahlmodul kann von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, sofern es nicht bereits im Rahmen des Kerncurriculums oder der Profile absolviert wurde:

B.WSG.0008	„Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“	(6 C / 2 SWS)
------------	--	---------------

4. Angebot für Austauschstudierende

Studierende, die über das ERASMUS- oder ein anderes, ähnliches Austauschprogramm an die Universität Göttingen kommen und hier ihre fachwissenschaftlichen beziehungsweise landeskundlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf Wirtschaft- und Sozialgeschichte vertiefen wollen, können insbesondere folgende Module belegen:

B.WSG.0003	„Aufbaumodul WSG I“	(6 C / 4 SWS)
B.WSG.0008	„Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“	(6 C / 2 SWS)

b. Ziffer V (Beleg-Empfehlungen für den Bereich Schlüsselkompetenzen) wird wie folgt neu gefasst:

„V. Beleg-Empfehlungen für den Bereich Schlüsselkompetenzen

Es wird empfohlen, Module im Bereich Sprachkompetenz zu belegen, sofern diese nicht bereits im Rahmen des Studiums des berufsfeldbezogenen Profils im Studienfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte belegt werden. Alternativ können auch Module aus den Bereichen Methodenkompetenz, Selbstkompetenz beziehungsweise Sozialkompetenz belegt werden.“

c. Ziffer X (Exemplarische Studienverlaufspläne) wird wie folgt neu gefasst:

„X. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienfach „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil) in Kombination mit Studienfach „Ethnologie“

Sem. Σ C	BA-Fach „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ (66 C)			BA-Fach „Ethnologie“ (66 C)		Fachwissen- schaftliches Profil (18 C)	Professionalisierung / Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 33 C	B.WSG.0001 „Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken“ (Orientierungsmodul) 11 C	B.Gesch.201 „Grundlagenmodul“ (Pflicht) 4 C		B.Eth.311 Einführung in die Ethnologie und das wiss. Arbeiten (Pflicht) 9 C	B.Eth.312 Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme (Pflicht) 9 C		
2. Σ 30 C	B.WSG.0002 „Einführung in die WSG II: Methoden und Anwendungsbereiche“ (Orientierungsmodul) 6 C	B.WSG.0003 „Aufbaumodul WSG I“ (Pflicht) 6 C		B.Eth.313 Religion und Ritual, Politik und Macht (Pflicht) 9 C	B.Eth.321 Feldforschung und Ethnographie (Wahlpflicht) 9 C		
3. Σ 31 C	B.WIWI-EXP.0002 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (Wahlpflicht) 6 C	B.WSG.0004 „Aufbaumodul WSG II“ (Pflicht) 6 C		B.Eth.331 Regionale Ethnologie I (Pflicht) 9 C		B.Gesch.306 „Aufbaumodul Mittelalter“ (Wahlpflicht) 6 C	SK.IKG-ISZ.22 „Essays schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften“ 4 C
4. Σ 30 C	B.WSG.0005 „Abschlussmodul WSG I“ (Pflicht) 9 C			B.Eth.341 Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I (Pflicht) 9 C		B.WSG.0006 „Projektmodul WSG“ (Pflicht) 12 C	
5. Σ 30 C	B.WIWI-BWL.0003 „Unternehmensführung und Organisation“ (Wahlpflicht) 6 C	B.WSG.0007 „Abschlussmodul WSG II“ (Pflicht) 6 C	B.WIWI-OPH.001 „Unternehmen und Märkte“ (Pflicht) 6 C	B.Eth.361 Studentisches Praxisprojekt (Pflicht) 12 C			SK.IKG-ISZ.40 „Akademisch Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten“ 6 C
6. Σ 26 C	Bachelorarbeit 12 C						SQ.Sowi.22 „BA Arbeits- forum“ 4 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C	18 C

2. Studienfach „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“ - Profil „studium generale“ -

Sem. Σ C	BA-Fach „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ (66 C)			BA-Fach „Deutsche Philologie / Deutsch“ (66 C)		Optionalbereich (18 C)	Professionalisierung/Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 33 C	B.WSG.0001 „Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken“ (Orientierungsmodul) 11 C	B.Gesch.201 „Grundlagenmodul“ (Pflicht) 4 C	B.WIWI-OPH.001 „Unternehmen und Märkte“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.01-1 „Einführung in die Germanistik 1.1“ (Orientierungsmodul) 12 C			
2. Σ 28 C	B.WSG.0002 „Einführung in die WSG II: Methoden und Anwendungsbereiche“ (Orientierungsmodul) 6 C	B.WSG.0003 „Aufbaumodul WSG I“ (Pflicht) 6 C		B.Ger.01-2 „Einführung in die Germanistik 1.2“ (Orientierungsmodul) 12 C			SK.IKG-ZQ.72 „Fremdsprachendidaktik“ (Wahl) 4 C
3. Σ 30 C	B.WIWI-EXP.0002 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (Wahlpflicht) 6 C	B.WSG.0004 „Aufbaumodul WSG II“ (Pflicht) 6 C		B.Ger.02-1 „Literaturwissenschaft: Historische und systematische Perspektiven“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.02-2 „Mediävistik: Historische und systematische Perspektiven“ (Pflichtmodul) 6 C		B.Ger.14-3 „Aufbaumodul Theaterpraxis“ (Wahl) 6 C
4. Σ 31 C	B.WSG.0005 „Abschlussmodul WSG I“ (Pflicht) 9 C			B.Ger.02-3 „Sprachwissenschaft: Historische und systematische Perspektiven“ (Pflicht) 6 C		B.WSG.0006 „Projektmodul WSG“ (Pflicht) 12 C	SK.IKG-ISZ.13 Akademische Schreibpartnerschaften 4 C
5. Σ 31 C	B.WIWI-BWL.0003 „Unternehmensführung und Organisation“ (Wahlpflicht) 6 C	B.WSG.0007 „Abschlussmodul WSG II“ (Pflicht) 6 C		B.Ger.03-3b „Sprachwissenschaft – Sprache, Medium und Gesellschaft“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.04 „Außerschulische Wissensvermittlung“ (Pflicht) 3 C	B.WIWI-OPH.0003 „Informations- und Kommunikationssysteme“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.10 „Text- und Kommunikationsmanagement“ (Wahl) 4 C
6. Σ 27 C	Bachelorarbeit 12 C			B.Ger.03-2b „Mediävistik - Text, Medien, Kultur“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.03-1a „Literaturwissenschaft – Text, Medien, Kultur“ (Wahlpflicht) 9 C		
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C	18 C

16. Anlage III.2 (Fächerübergreifendes Lehrangebot der Philosophischen Fakultät) wird wie folgt geändert:

a. In Nr. 1 (Angebote der Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen)) wird Buchstabe a wie folgt neu gefasst:

„**a.** Folgende Module können von Studierenden der Philosophischen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.Phil.01	„Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät“	(6 C / 1 SWS)
SK.Phil.02	„Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät“	(6 C / 1 SWS)
SK.Phil.03	„Tätigkeit als studentische(r) Tutor(in) an der Philosophischen Fakultät“	(6 C / 1 SWS)
SK.Phil.04	„Tätigkeit als Tutor(in) während der Orientierungsphase an der Philosophischen Fakultät“	(4 C / 1 SWS)
SK.Phil.05	„Studentisches Mentoring“	(6 C / 1 SWS)
SK.Phil.16	„Film Production“	(6 C / 3 SWS)
SK.Phil.20	„Kommunikation und Geschlecht“	(3 C / 2 SWS)
SK.Phil.21	„Konfliktmanagement“	(3 C / 1 SWS)
SK.Phil.22	„Moderationstechniken“	(3 C / 2 SWS)
SK.Phil.23	„Diversity-Kompetenz“	(3 C / 2 SWS)
SK.Phil.50	„Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften I“	(6 C)
SK.Phil.51	„Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften II“	(8 C / 2 SWS)
SK.Phil.52	„Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften III“	(10 C / 2 SWS)
SK.Phil.53	„Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften IV“	(12 C / 2 SWS)
SK.Phil.54	„Praxismodul Projektmanagement I“	(6 C / 2 SWS)
SK.Phil.55	„Praxismodul Projektmanagement II“	(3 C / 1 SWS)
SK.Phil.56	„Ehrenamtliche Tätigkeit“	(6 C / 1 SWS)
SK.Phil.57	„Projektmanagement“	(3 C / 1 SWS)
SK.Phil.58	„Veranstaltungsmanagement“	(3 C / 1 SWS)
SK.Phil.59	„Praxismodul Veranstaltungsmanagement: Tag der Geisteswissenschaften“	(10 C / 1 SWS)
SK.Phil.70	„Berufseinstieg I: Kompetenzanalyse und Bewerbung“	(3 C / 1 SWS)

SK.Phil.71	„Berufseinstieg II: KOMPASS – Kompetenzen, Perspektiven, Ausblicke“	(3 C / 3 SWS)
SK.Phil.72	„Betriebswirtschaftslehre für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften“	(6 C / 4 SWS)
SK.Phil.73	„Zeitmanagement“	(3 C / 1 SWS)
SK.Phil.74	„Studienorganisation in den Geistes- und Kulturwissenschaften“	(4 C / 2 SWS)
SK.Phil.75	„Öffentlichkeitsarbeit für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften“	(4 C / 2 SWS)
SK.Phil.76	„Hochschule verstehen - Einführung in die Hochschul- und Universitätsgeschichte“	(3 C / 2 SWS)
SK.Bio.321	„Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose“	(3 C / 3 SWS)
SK.Bio.322	„Brandbestattungen“	(3 C / 3 SWS)
SK.Phil-FoLL.01	„Forschungsorientiertes Lernen – projektbezogen“	(6 C / 1 SWS)
SK.Phil-Ku.01	„Objektseminar - Grundlagen: Techniken und Methoden objektbasierter Forschung“	(12 C / 4 SWS)
SK.Phil-Ku.02	„Geschichte und Theorie wissenschaftlicher Objekte“	(6 C / 2 SWS)
SK.Phil-Lehr.01	„Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“	(10 C)
SK.Phil-Tan.01	„Lerntandems – projektbezogen“	(3 C / 2 SWS)
SK.Phil.VML1a	„Visual and Media Literacy“	(3 C / 2 SWS)
SK.Phil.VML1b	„Visual and Media Literacy - mit Hausarbeit“	(5 C / 2 SWS)“

b. In Nr. 2 (Angebote des Internationalen Schreibzentrums) wird Buchstabe a wie folgt neu gefasst:

„**a.** Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.06	„Mitschreiben, protokollieren und berichten im Studium“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.07	„Klausuren vorbereiten und schreiben“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.08	„Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.13	„Akademische Schreibpartnerschaften“	(4 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.15	„Journalistisches Schreiben I“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.16	„Web-spezifisches Schreiben“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.18	„Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.20	„Effizient und adressatenorientiert schreiben im Beruf“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.21	„Populärwissenschaftliches Schreiben“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.23	„Zusammenfassungen, Abstract, Rezensionen schreiben“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.25	„Journalistisches Schreiben II“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.26	„Schreiben im Lehrer/innen-Beruf“	(3 C / 1 SWS)

SK.IKG-ISZ.28	„Einen eigenen wissenschaftlichen Stil entwickeln“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.30	„Einführung ins Texten im Beruf—Linguistische Grundlagen“	(3 C/1 SWS)
SK.IKG-ISZ.33	„Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik“	(5 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.34	„Beratung und Schreibberatung“	(5 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.35	„Einführung in die Didaktik mehrsprachigen Schreibens“	(5 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.36	„Praktikum zur Schreibberatung“	(4 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.37	„Abschlussprojekt Schreibberatung“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.38	„Akademisches Argumentieren“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.40	„Akademisches Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.41	„Die medizinische Dissertation planen und vorbereiten“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.42	„Understanding and Producing Texts in Multilingual Contexts (MultiConText)“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.43	„Preparing Presentations Across Languages (MultiConText)“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.44	„Reading and Handling Cientific Literature in Several Languages for the own Academic Text (MultiConText)“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.45	„Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText)“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.46	„ProText: Praktikum“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.47	„ProText: Praxisstudien“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-ISZ.48	„Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Bachelor-Studierende)“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.49	„Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende)“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.50	„Praktikum zur Schreibberatung“	(5 C / 2 SWS)
SK.IKG-ISZ.51	„Abschlussarbeiten schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie“	(3 C / 1 SWS)“

c. Nr. 3 (Angebote der Interkulturellen Germanistik – Interkulturelle Kompetenz) wird wie folgt neu gefasst:

„3. Angebot der Interkulturellen Germanistik - Interkulturelle Kompetenz

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-IKK.01	„Interkulturelles Kompetenztraining“	(4 C / 1 SWS)
---------------	--------------------------------------	---------------

SK.IKG-IKK.01Ex	„Interkulturelles Kompetenztraining (für internationale Studierende)“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.02	„Trainings on intercultural competence“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.02Ex	„Trainings on intercultural competence (for international students)“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.03	„Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus: Chinesisch-Westliche Kulturbeziehungen und dynamische gesellschaftliche Entwicklungen“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.03Ex	„Interkulturelles Kompetenztraining Themenfokus: "Chinesisch-Westliche" Kulturbeziehungen“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.04	„Interkulturelle Vor- und Nachbereitung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-IKK.05	„Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-IKK.05Ex	„Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz“	(6 C / 2 SWS)
SK.IKG-IKK.06	„Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.07	„Interkulturelle Kompetenzen für Teams“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.08	„Working in Intercultural Teams“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.09	„Reflexion interkultureller Kompetenzen durch Portfolio“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.09Ex	„Reflexion interkultureller Kompetenzen durch Portfolio“	(3 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.10	„TeamTeaching Intercultural Competence – Projektbezogen“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.11	„Methodenwerkstatt – Methoden für interkulturelle Trainings testen und entwickeln“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.50(Eth)	„Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie“	(4 C / 1 SWS)
SK.IKG-IKK.51(Eth)	„Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für Studierende der Ethnologie“	(6 C / 2 SWS)

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.10.2017 in Kraft.

Zentrale Einrichtungen:

Nach Beschlüssen der Fakultätsräte der Philosophischen Fakultät vom 11.01.2017 und 24.04.2017, der Fakultät für Physik vom 31.05.2017, der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie vom 15.05.2017, der Fakultät für Biologie und Psychologie vom 27.01.2017 und der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 03.05.2017 sowie nach Benehmensherstellung und Beschluss durch den Rat der Zentralen Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB) vom 08.09.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 10.10.2017 die neunte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Studiengang „Master of Education“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.11.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 41/2012 S. 2130), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 21.02.2017 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 7/2017 S. 120), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15.06.2017 (Nds. GVBl. S. 172), i. V. m. Art. 2 § 4 Abs. 2 des Beschlusses des Präsidiums vom 20.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 11/2012 S. 367), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 24.09.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 45/2013 S. 1841); § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG i. V. m. Art. 2 § 4 Abs. 1 Sätze 1 und 3 des Beschlusses des Präsidiums vom 20.03.2012; § 5 Abs. 5 Buchst. b), c) ZELB-O; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs.1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Studiengang „Master of Education“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.11.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 41/2012 S. 2130), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 21.02.2017 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 7/2017 S. 120), wird wie folgt geändert:

1. Anlage II.06 wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage II.06

Fachspezifische Bestimmungen - Unterrichtsfach „Erdkunde“

I. Fachspezifische Prüfungsformen

Neben den nach den Bestimmungen der APO zulässigen Prüfungsleistungen können folgende fachspezifische Prüfungsleistungen vorgesehen werden:

1. Projektbericht

Ein Projektbericht ist eine schriftliche Darstellung von Ergebnissen aus der Bearbeitung einer vorgegebenen oder selbst entwickelten Fragestellung unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel (zum Beispiel entsprechende Software). In einem Projektbericht werden zudem die verwendeten Methoden, eine Diskussion der Ergebnisse und die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen sowie die Gesamteinbettung in ein theoretisches Rahmenwerk dargelegt. Ein Projektbericht enthält

geeignete grafische Elemente, zum Beispiel Tabellen, Diagramme, Abbildungen, und die Benennung der verwendeten Literatur und Quellen. Zu einem Projektbericht kann eine Präsentation vorgesehen werden, in der die Kerninhalte des Berichts unter Verwendung geeigneter Medien einem Auditorium mündlich erläutert werden.

2. Projektpräsentation

Eine Projektpräsentation ist eine mündliche Darstellung von Ergebnissen aus der Bearbeitung einer vorgegebenen oder selbst entwickelten Fragestellung unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel (zum Beispiel entsprechende Software). In einer Projektpräsentation werden zudem die verwendeten Methoden, eine Diskussion der Ergebnisse und die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen sowie die Gesamteinbettung in ein theoretisches Rahmenwerk dargelegt. Eine Projektpräsentation enthält geeignete grafische Elemente, zum Beispiel Tabellen, Diagramme, Abbildungen, und die Benennung der verwendeten Literatur und Quellen.

II. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Geg.01	„Analyse und Bewertung von Wasser und Boden“	(6 C / 4 SWS)
M.Geg.02	„Ressourcennutzungsprobleme“	(6 C / 4 SWS)
M.Geg.03	„Globaler Umweltwandel / Landnutzungsänderungen“	(6 C / 4 SWS)
M.Geg.04	„Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel“	(6 C / 4 SWS)
M.Geg.16	„Aktuelle Ansätze geographischer Entwicklungsforschung“	(6 C / 3 SWS)

b. Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Moduls M.Geg.32 integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 17 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; aus dem Modul M.Geg.32 werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugeordnet.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Geg.32	„Geographiedidaktische Exkursion“	(6 C / 4 SWS)
----------	-----------------------------------	---------------

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Geg.33	„Theoretische und praktische Geographiedidaktik (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)“	(11 C / 4 SWS)
----------	---	----------------

M.Geg.34 „Theoretische und praktische Geographiedidaktik
(mit 4-wöchigem Fachpraktikum)“ (11 C / 4 SWS)

III. Voraussetzungen für die Zulassung zur Masterarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit im Studienfach „Erdkunde“ ist der Nachweis von 61 C aus Modulen des Studiengangs „Master of Education“, darunter 12 C aus dem Fachstudium Erdkunde.“

2. In Anlage II.15 wird Ziffer I Nr. 1 Buchstabe a wie folgt neu gefasst:

„a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phy.2551 Einführung in die Astrophysik (Lehramt) (8 C / 6 SWS)

M.Phy.2801 Aktuelle Themen der Physik (3 C / 2 SWS)“

3. In Anlage III werden Nrn. 11 und 12 wie folgt neu gefasst:

„11. Unterrichtsfächer „Mathematik“ und „Physik“ – Studienbeginn im Wintersemester - Masterarbeit in „Mathematik“

Sem. Σ C	Unterrichtsfach „Mathematik“ (29 C)		Unterrichtsfach „Physik“ (29 C)		Bildungswissenschaften (36 C)				
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul		Modul		
1. Σ 30 C	M.Mat.0046-4 „Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht (vierwöchiges Fachpraktikum) (Wahlpflicht) 8 C	M.Mat.0045 „Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education“ (Pflicht) 5 C	M.Phy.2702 Didaktik der Physik II: Unterrichtsbezogenes experimentieren und Weiterentwicklung von Praxis an der Schule 7 C	M.Phy.2704 Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) 8 C	M.BW.100 „Bildungs- wissen- schaftliche Forschung“ (Pflicht) 6 C	M.BW.200 „Lehren, Lernen, Unterrich- ten“ (Pflicht) 9 C			
2. Σ 29 C		M.Mat.0048 „Aktuelle Entwicklungen in der Fachdidaktik Mathematik“ (Pflicht) 7 C	(Seminar 1)	B/M.Phy.55XX-58XX (Wahlpflicht) 3 C			M.BW.300 „Diagnosti- zieren, Beurteilen und Fördern“ (Pflicht) 6 C	M.BW.400 „Sozialisa- tion und Erziehung“ (Pflicht) 9 C	M.BW.500 „Bildung und Schul- entwick- lung“ (Pflicht) 6 C
3. Σ 32 C	M.Mat.0032 „Mathematische Grundlagen, Algebra, Zahlentheorie“ (Wahlpflicht) 9 C		(Seminar 2)	M.Phy.2551 Einführung in die Astrophysik (Lehramt) 8 C					
4. Σ 29 C	M.Edu.100 Masterabschlussmodul (Pflicht) 6 C	Masterarbeit 20 C		M.Phy.2801 Aktuelle Themen der Physik 3 C					
Σ 120 C	29 C (+ 26 C)			29 C	36 C				

12. Unterrichtsfächer „Mathematik“ und „Physik“ – Studienbeginn im Sommersemester - Masterarbeit in „Physik“

Sem. Σ C	Unterrichtsfach „Mathematik“ (29 C)		Unterrichtsfach „Physik“ (29 C)		Bildungswissenschaften (36 C)		
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 27 C	M.Mat.0032 „Mathematische Grundlagen, Algebra, Zahlentheorie“ (Wahlpflicht) 9 C		M.Phy.2703 Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) 8 C		M.BW.100 „Bildungswissenschaftliche Forschung“ (Pflicht) 6 C		M.BW.400 „Sozialisation und Erziehung“ (Pflicht) 9 C
2. Σ 31 C	M.Mat.0046-5 „Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht (fünfwöchiges Fachpraktikum)“ (Wahlpflicht) 8 C	M.Mat.0048 „Aktuelle Entwicklungen in der Fachdidaktik Mathematik“ (Pflicht) 7 C	M.Phy.2551 Einführung in die Astrophysik (Lehramt) 8 C	M.Phy.2702 Didaktik der Physik II: Unterrichtsbezogenes experimentieren und Weiterentwicklung von Praxis an der Schule 7 C		M.BW.200 „Lehren, Lernen, Unterrichten“ (Pflicht) 9 C	
3. Σ 31 C			M.Phy.2801 Aktuelle Themen der Physik 3 C	B/M.Phy.55XX-58XX (Wahlpflicht) 3 C	M.BW.300 „Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern“ (Pflicht) 6 C		M.BW.500 „Bildung und Schulentwicklung“ (Pflicht) 6 C
4. Σ 31 C	M.Mat.0045 „Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education“ (Pflicht) 5 C		M.Edu.100 Masterabschlussmodul (Pflicht) 6 C	Masterarbeit 20 C			
Σ 120 C	29 C		29 C (+26 C)		36 C“		

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.10.2017 in Kraft.

Fakultätsübergreifende Einrichtungen:

Das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen hat am 09.05.2017 im Benehmen mit dem Dekanat der Fakultät für Biologie und Psychologie (Beschluss vom 07.03.2017) sowie dem Dekanat der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie (Beschluss vom 01.03.2017) nach Stellungnahme des Senats vom 19.04.2017 die Errichtung der „Serviceeinheit LCMS Proteinanalytik“ als gemeinsame Infrastruktureinrichtung der Fakultät für Biologie und Psychologie sowie der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie beschlossen (§ 37 Abs. 1 Satz 3 Ziffer 4 a) NHG, § 25 Abs. 2 Sätze 1 und 2 der Grundordnung der Georg-August-Universität Göttingen (GO)). Der Beschluss tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Fakultätsübergreifende Einrichtungen:

Nach den Beschlüssen des Dekanats der Fakultät für Biologie und Psychologie am 07.03.2017 und am 15.03.2017 und des Dekanats der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie am 01.03.2017 und am 16.03.2017 hat das Präsidium am 09.05.2017 die Nutzungsrichtlinie für die „Serviceeinheit LCMS Proteinanalytik“ genehmigt (§§ 37 Abs. 1 Satz 3, 43 Abs. 1 Satz 2 NHG, § 27 Abs. 2 Satz 2 GO).

**Nutzungsrichtlinie für die
„Serviceeinheit LCMS Proteinanalytik“**

§ 1 Definition und Zielsetzung

(1) ¹Die „Serviceeinheit LCMS Proteinanalytik“ (im Folgenden: Serviceeinheit) ist eine gemeinsame Infrastruktureinrichtung der Fakultäten für Forstwissenschaften und Waldökologie und für Biologie und Psychologie der Georg-August-Universität Göttingen (im Folgenden: Universität); geschäftsführende Fakultät ist die Fakultät für Biologie und Psychologie. ²Die Serviceeinheit wird von den in der Anlage 1 aufgeführten Einrichtungen der Fakultäten für Forstwissenschaften und Waldökologie und für Biologie und Psychologie getragen (im Folgenden: Trägereinrichtungen); die Anlage 1 kann durch Beschluss des jeweiligen Dekanats geändert werden.

(2) ¹Die Serviceeinheit wird mit dem Ziel betrieben, die Nutzung und den Betrieb der der Serviceeinheit zugeordneten Geräte zu ermöglichen. ²Die Serviceeinheit unterstützt die Nutzerinnen und Nutzer bei der Analyse von Proteinen zum Zwecke der Forschung.

(3) ¹Diese Richtlinie gilt für die Inanspruchnahme der der Serviceeinheit zugeordneten Geräte

sowie der hierbei in Anspruch genommenen Leistungen und dient einer möglichst effizienten wissenschaftlichen Nutzung. ²Sie regelt die organisatorischen Grundlagen für das Antragsverfahren, die Vergabe von Messzeiten und die Abrechnung der Kosten.

§ 2 Aufgaben

Die Serviceeinheit erfüllt insbesondere die folgenden Aufgaben:

- Bereitstellung von Messzeiten an den der Serviceeinheit zugeordneten Geräten für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben;
- Primärauswertung der experimentellen Massenspektrometrie-basierten Daten;
- Unterstützung bei der Einwerbung und Durchführung von geförderten Drittmittelprojekten.

§ 3 Organe

¹Organe der Serviceeinheit sind

- a) die Administratorinnen und Administratoren sowie deren oder dessen Stellvertretungen gemäß Anlage 2;
- b) die wissenschaftlichen Geräteverantwortlichen sowie deren oder dessen Stellvertretungen gemäß Anlage 3.

²Die Anlage 2 wird durch Beschluss des betreffenden Dekanats im Benehmen mit den für das betreffende Gerät zuständigen wissenschaftlichen Geräteverantwortlichen geändert, die Anlage 3 durch Beschluss des betreffenden Dekanats im Benehmen mit dem Vorstand der Trägereinrichtung, der ein Gerät nach Anlage 3 zugeordnet ist.

§ 4 Administrative Leitung

¹Die administrative Leitung der Serviceeinheit obliegt den Administratorinnen oder den Administratoren gemäß Anlage 2; deren Zuständigkeit für ein Gerät oder mehrere Geräte wird durch das Dekanat der Fakultät der das Gerät zur Verfügung stellenden Trägereinrichtung in Anlage 1 im Einvernehmen mit dem wissenschaftlichen Geräteverantwortlichen festgelegt. ²Sie sind für die ihnen jeweils zugewiesenen Geräte unter Beachtung der Vorgaben der oder des jeweiligen wissenschaftlichen Geräteverantwortlichen für alle Aufgaben nach dieser Richtlinie zuständig, die nicht durch höherrangiges Recht oder diese Richtlinie einem anderen Organ zugewiesen sind; dies umfasst insbesondere:

- a) die Verantwortung für die Erfüllung der Aufgaben nach § 2;

b) die Durchführung des operativen Betriebes der Serviceeinheit, insbesondere folgende Aufgaben:

- ba) die Kalkulation der Kosten des konkreten Vorhabens,
- bb) die Erstellung von Angeboten für die Beantragung von Drittmitteln,
- bc) die Abrechnung;

c) die Zuordnung von Nutzungsanträgen zu der oder dem zuständigen wissenschaftlichen Geräteverantwortlichen;

d) die Entscheidung über die Aufnahme von Projekten im Einvernehmen mit der oder dem wissenschaftlichen Geräteverantwortlichen unter Beachtung der Finanzierbarkeit eines Projekts sowie Koordination der Durchführung dieser Projekte;

e) die Entscheidung über die Vergabe von Messzeiten, sofern die oder der wissenschaftliche Geräteverantwortliche positiv über den Nutzungsantrag entschieden hat;

f) die Initiierung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung innerhalb der Serviceeinheit im Benehmen mit den wissenschaftlichen Geräteverantwortlichen.

³Die wissenschaftlichen Geräteverantwortlichen stimmen sich regelmäßig über eine einheitliche Ausgestaltung der Vorgaben für die Administratorinnen und Administratoren ab; im Falle des Dissenses sowie auf Antrag einer Administratorin oder eines Administrators entscheiden die Leitungen der in der Anlage 1 aufgeführten Einrichtungen einvernehmlich. ⁴Die Administratorinnen und Administratoren vertreten die Serviceeinheit für die ihnen jeweils zugewiesenen Geräte im Rahmen der durch die Grundordnung bestimmten Befugnisse.

§ 5 Wissenschaftliche Geräteverantwortliche

¹In Anlage 3 wird für jedes Gerät eine wissenschaftliche Geräteverantwortliche oder ein wissenschaftlicher Geräteverantwortlicher festgelegt. ²Sie oder er ist für folgende Aufgaben zuständig:

- a) Ansprechperson für eine Vorabstimmung zur Realisierbarkeit eines Vorhabens,
- b) Entscheidung über den Antrag auf Nutzung des Geräts,
- c) Entscheidung über eine Nutzungsuntersagung.

³Sie oder er kann Aufgaben nach Satz 2 frei widerruflich auf die Administratorin oder den Administrator übertragen.

§ 6 Nutzergruppen; Reihenfolge

(1) ¹Die Nutzung ist auf interne Nutzerinnen und Nutzer beschränkt. ²Zu den internen Nutzerinnen und Nutzern nach Satz 1 im Bereich der hoheitlichen Aufgabenwahrnehmung gehören:

- a) Mitglieder und Angehörige der Universität, die Geräte und Leistungen für die Aufgabenerfüllung der Universität nutzen;
- b) außeruniversitäre Nutzerinnen und Nutzer, die Geräte und Leistungen im Rahmen eines gemeinsamen Vorhabens mit der Universität in Anspruch nehmen; das Vorhaben muss durch geeignete Unterlagen wenigstens in Textform nachgewiesen werden, z.B. durch eine Einzelkooperationsvereinbarung oder die Bewilligung eines gemeinsamen Vorhabens.

³Zu den internen Nutzerinnen und Nutzern nach Satz 2 gehören nicht:

- a) Mitglieder und Angehörige der Universität, die Geräte und Leistungen für außeruniversitäre Zwecke nutzen wollen;
- b) sonstige außeruniversitäre Nutzerinnen und Nutzer.

(2) ¹ Ist die Nachfrage nach Messzeiten größer als das Angebot, erfolgt die Zuweisung von Messzeiten in der Regel in folgender Reihenfolge:

- a) interne Nutzerinnen und Nutzer, die den Trägereinrichtungen angehören;
- b) sonstige interne Nutzerinnen und Nutzer, die den Trägerfakultäten angehören;
- c) sonstige interne Nutzerinnen und Nutzer.

²Innerhalb einer Nutzergruppe sollen Vorhaben, die aus Drittmitteln gefördert sind, den Vorrang erhalten.

§ 7 Verfahren zur Beantragung und Nutzung

(1) ¹Die beabsichtigte Gerätenutzung muss bei der Administratorin oder dem Administrator wenigstens in Textform beantragt werden. ²Hierfür ist das vorgesehene Antragsformular zu verwenden. ³Das Vorhaben muss hohen wissenschaftlichen Ansprüchen genügen.

(2) ¹Nutzerinnen und Nutzern sollen vor einer Antragstellung zur Prüfung der Realisierbarkeit des Vorhabens zunächst Kontakt mit der Administratorin bzw. dem Administrator oder der bzw. dem wissenschaftlichen Geräteverantwortlichen aufnehmen. ²Diese beraten bei technischen und, sofern möglich, bei methodischen Fragen.

(3) ¹Im Antrag sind die wissenschaftliche und technische Bedeutung des Vorhabens zu erläutern. ²Der Antrag muss auch einen Arbeitsplan enthalten, aus dem sich Art und Umfang der gewünschten Untersuchungen ergeben. ³Es besteht eine Offenlegungspflicht der spezifischen Einzelheiten des Vorhabens, auch von solchen Details, die einer Geheimhaltungspflicht unterliegen, sofern sie die Arbeitssicherheit in der Serviceeinheit betreffen oder Einfluss auf den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts haben können.

(4) Die Nutzerin oder der Nutzer erklärt mit der Antragstellung, ob die in seiner Verantwortung liegenden, für das Vorhaben erforderlichen sonstigen Voraussetzungen, zum Beispiel die Zustimmungen oder Genehmigung einer anderen Stelle wie der Ethikkommission oder der Tierschutzbeauftragten, vorliegen.

(5) ¹Die oder der wissenschaftliche Geräteverantwortliche entscheidet über den Antrag unter besonderer Berücksichtigung der wissenschaftlichen Bedeutung, der Kapazitäten und der Realisierbarkeit. ²Ein Antrag ist abzulehnen, wenn die nicht nur unerhebliche Gefahr einer Beschädigung des Geräts besteht oder die Durchführung des Vorhabens unzumutbar ist, insbesondere weil erhebliche Umbauten erforderlich sind oder der benötigte Zeitaufwand weit überdurchschnittlich hoch ist. ³Die Antragsbewilligung kann mit Auflagen versehen werden, deren Erfüllung vor Nutzungsbeginn nachgewiesen sein muss.

(6) Bis zu 30% der Gesamtmesszeit sind der Methodenentwicklung sowie dem Geräteservice und der Geräteoptimierung (Kalibrierung und Tuning) vorbehalten; die Festlegung erfolgt durch die Administratorin oder den Administrator im Einvernehmen mit der oder dem wissenschaftlichen Geräteverantwortlichen.

(7) Im Falle der Antragsbewilligung legt die zuständige Administratorin oder der zuständige Administrator die Nutzungszeit fest und trägt diese im Buchungssystem ein.

§ 8 Kosten

(1) Die Höhe der Kosten für die Nutzung der Serviceeinheit ergibt sich aus Anlage 4.

(2) Die Kostenerstattung für die Nutzung der Serviceeinheit durch interne Nutzerinnen und Nutzer der Universität erfolgt im Wege der internen Leistungsverrechnung, im Übrigen auf Grund gesonderter Vereinbarung.

§ 9 Weitere Bedingungen für die Nutzung der Serviceeinheit

(1) Voraussetzung für die Nutzung durch andere Nutzerinnen oder Nutzer als die der Trägereinrichtungen oder deren Untergliederungen ist die schriftliche Erklärung der Nutzerin oder des Nutzers, dass sie oder er sich zur Einhaltung dieser Nutzungsrichtlinie verpflichtet und sämtliche internen Leistungsverrechnungen beziehungsweise Entgelte nach dieser Nutzungsrichtlinie einschließlich aller weiteren durch die Nutzung anfallenden Kosten vollumfänglich trägt.

(2) Die Bedienung der Anlagen der Serviceeinheit erfolgt ausschließlich durch die Administratorinnen oder Administratoren sowie durch die diesen Personen zugeordneten Beschäftigten.

(3) ¹Die Nutzerin oder der Nutzer ist verpflichtet, die einschlägigen Vorschriften, insbesondere Arbeitsschutzvorschriften und Unfallverhütungsvorschriften, einzuhalten. ²Sicherheitsrelevante Anweisungen der Beschäftigten der Serviceeinheit sind zu befolgen. ³Bei einem nicht nur unerheblichen oder wiederholten Pflichtverstoß kann die Nutzungserlaubnis für die Serviceeinheit durch die Administratorin oder den Administrator, durch die wissenschaftlichen Geräteverantwortlichen oder durch eine oder einen Sicherheitsbeauftragten mit sofortiger Wirkung untersagt werden.

(4) ¹Nutzerinnen oder Nutzer sind zur Einhaltung der Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis verpflichtet. ²Dies gilt im Falle einer wissenschaftlichen Publikation insbesondere für die Einräumung einer Mitautorschaft bei einem wesentlichen Beitrag für die Publikation sowie die Kennzeichnung der durch die Serviceeinheit erzielten Ergebnisse. ³In Veröffentlichungen ist folgender Hinweis aufzunehmen: „Die Publikation wurde unter Nutzung der Serviceeinheit LCMS Proteinanalytik der Georg-August-Universität Göttingen“ erstellt.“ ⁴Es gilt die Ordnung der Georg-August-Universität Göttingen zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils geltenden Fassung.

§ 10 Gewährleistung; Haftung

(1) ¹Die Serviceeinheit führt ihre Arbeiten mit der üblichen wissenschaftlichen Sorgfalt durch. ²Sie übernimmt jedoch keine Gewähr dafür, dass im Rahmen der Nutzung der Serviceeinheit zur Verfügung gestellte Kenntnisse, Arbeitsergebnisse, Unterlagen oder Gegenstände richtig, brauchbar und vollständig sind oder dass durch ihre Anwendung oder Nutzung keine Rechte Dritter verletzt werden.

(2) ¹Es gelten die üblichen universitären Haftungsregelungen; Mitglieder und Angehörige der Universität, die in einem arbeits- oder dienstrechtlichen Beschäftigungsverhältnis stehen, haften demnach für Schäden, die sie im Rahmen ihres Beschäftigungsverhältnisses verursachen, grundsätzlich nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. ²Sonstige Nutzende, darunter auch Mitglieder und Angehörige der Universität, die nicht in einem arbeits- oder dienstrechtlichen Beschäftigungsverhältnis stehen, haften dagegen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, also bereits bei (einfacher) Fahrlässigkeit, soweit sich nicht aus den besonderen Umständen des Einzelfalls etwas anderes ergibt.

(3) ¹Gegenüber Dritten haften die Universität beziehungsweise die sonstigen Nutzenden, (Absatz 2 Satz 2) jeweils nur für sich und nicht wechselseitig auch für die oder den anderen. ²Wird die Universität oder die sonstige Nutzerin oder der sonstige Nutzer von Dritten aus Gründen in Anspruch genommen, die ihre Ursache in der Nutzung der Serviceeinheit haben, so haften sie im Innenverhältnis untereinander nur, soweit sie den Schaden zu vertreten haben. ³Sie werden sich insoweit gegenseitig von weitergehenden Ansprüchen Dritter freistellen.

§ 11 Proben

(1) ¹Die Annahme und Rückgabe der Proben erfolgt ausschließlich in den Räumlichkeiten der Serviceeinheit. ²Bei Abgabe der Proben muss die Nutzerin oder der Nutzer eine vollständige Beschreibung der Proben einschließlich der erforderlichen Informationen zum sicheren Umgang (einschließlich der Lagerung) abgeben. ³Die Erklärung nach Satz 2 erfolgt unter Verwendung der von der Serviceeinheit vorgegebenen Formulare.

(2) ¹Sofern die Proben nicht im Rahmen der Messungen verbraucht werden, bleiben die Eigentumsverhältnisse daran unberührt. ²Auf Grund der begrenzten Möglichkeiten zur Lagerung von Proben ist die Haftung für eine Veränderung oder Beschädigung der Proben auf den durch die Serviceeinheit festgelegten Nutzungszeitraum beschränkt. ³Die Proben werden nach der Messung für 3 weitere Monate aufbewahrt und können in diesem Zeitraum wieder abgeholt werden. ⁴Werden die Proben nicht innerhalb dieses Zeitraumes abgeholt, werden sie vernichtet.

§ 12 Datenspeicherung

(1) ¹Die Serviceeinheit stellt der Nutzerin oder dem Nutzer die Daten in Form einer Primärauswertung zur Verfügung. ²Auf Wunsch stellt die Serviceeinheit der Nutzerin oder dem Nutzer die Rohdaten sowie Hinweise zur korrekten Beschreibung der verwendeten Methoden für Publikationszwecke zur Verfügung.

(2) Primärdaten von Forschungsdaten werden entsprechend der Ordnung der Georg-August-Universität Göttingen zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils geltenden Fassung aufbewahrt.

§ 13 Allgemeine Bestimmungen; Inkrafttreten

(1) Die Änderung der Anlagen 1 bis 3 bedarf nicht der Genehmigung durch das Präsidium.

(2) Die Richtlinie tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage 1

Beteiligte Einrichtung der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie

- Büsgen-Institut

Beteiligte Einrichtung der Fakultät für Biologie und Psychologie

- Institut für Mikrobiologie und Genetik

Anlage 2

Administratorinnen und Administratoren der Serviceeinheit

<p>Gerät 1: TripleTOF 5600+ Massenspektrometer Typ Quadrupol-TOF mit nanoLC Eksigent 425 Hersteller: Sciex</p>	<p>Administrator: Dr. Andrzej Majcherczyk Stellvertretender Administrator: N.N.</p>
<p>Gerät 2: Orbitrap Velos Pro Massenspektrometer Typ Hybrid Lineare Trap-Orbitrap mit Ultimate 3000 RSLCnano Hersteller: Thermo Scientific</p>	<p>Administrator: Dr. Oliver Valerius Stellvertretende Administratorin: Dr. Kerstin Schmitt</p>
<p>Gerät 3: Q-Exactive HF Ultimate 3000 RSLCnano Hersteller: Thermo Scientific</p>	<p>Administratorin: Dr. Kerstin Schmitt Stellvertretender Administrator: Dr. Oliver Valerius</p>

Anlage 3

Wissenschaftliche Geräteverantwortliche

<p>Gerät 1: TripleTOF 5600+ Massenspektrometer Typ Quadrupol-TOF mit nanoLC Eksigent 425 Hersteller: Sciex</p>	<p>Wissenschaftliche Geräteverantwortliche: Prof. Dr. Ursula Kües Stellvertretender wissenschaftlicher Geräteverantwortlicher: Dr. Andrzej Majcherczyk</p>
<p>Gerät 2: Orbitrap Velos Pro Massenspektrometer Typ Hybrid Lineare Trap-Orbitrap mit Ultimate 3000 RSLCnano Hersteller: Thermo Scientific</p>	<p>Wissenschaftlicher Geräteverantwortlicher: Prof. Dr. Gerhard Braus Stellvertretender wissenschaftlicher Geräteverantwortlicher: Dr. Oliver Valerius</p>
<p>Gerät 3: Q-Exactive HF Ultimate 3000 RSLCnano Hersteller: Thermo Scientific</p>	<p>Wissenschaftliche Geräteverantwortliche: Prof. Dr. Stefanie Pöggeler Stellvertretender wissenschaftlicher Geräteverantwortlicher: Dr. Oliver Valerius</p>

Anlage 4**Leistungen der Serviceeinheit:**

Peptidanalytik – Data-Dependent Acquisition (DDA) und Data-Independent Acquisition (DIA):

Proteinidentifizierung aus Trypsin-/Protease-behandelten Proben (bottom-up Analyse)

- geringe Komplexität (bis hundert Proteine)
- mittlere Komplexität (mehrere hundert Proteine)
- hohe Komplexität (tausende Proteine)

Proteinmodifikationen aus Trypsin-/Protease-behandelten Proben

- Phosphorylierungen mittels CID-MSA und HCD Fragmentierung
- andere Modifikationen mit bekannten Massendifferenzen (CID und HCD)

Target-orientierte Peptidanalyse

- Parent Mass List (PML)
- Single Ion Monitoring (SIM), Parallel Reaction Monitoring (PRM)

Für Messung von markierten Peptiden (z.B. für die Quantifizierung) werden die Methoden der Datenakquisition entsprechend angepasst.

Zu erstattende Kosten für Arbeiten in der Serviceeinheit

Für die Nutzung der LC-MS-Anlagen durch interne Nutzerinnen und Nutzer im Bereich der hoheitlichen Aufgabenwahrnehmung werden Kostenpauschalen im Rahmen der von der DFG angegebenen Kostenpauschalen (DFG-Merkblatt 55.04, Hinweise, Richtwerte für die Beantragung von Nutzungskosten, in der jeweils geltenden Fassung) berechnet. Messungen an den Geräten werden mit **17 € pro Stunde** abgerechnet. Für Leistungen in der Probenvorbereitung oder zu weiterführenden MS-Datenanalysen über eine Primärauswertung hinaus wird eine Kostenpauschale in Höhe von 50 € pro Stunde berechnet.

Abteilung Finanzen:

Die Leitung der Abteilung Finanzen hat, ausgelöst durch Veränderungen im Personalbestand, das Organigramm der Abteilung aktualisiert. Die ab 20.10.2017 geltende Fassung wird nachfolgend bekannt gemacht:

Stand: 20.10.2017

